

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE

52. Jahrgang / Freitag, den 09. Januar 2026 / Nummer 1 / Woche 2

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkerlinghausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

„Demenz im Fokus - Verstehen. Vorbeugen. Unterstützen“



VERSTEHEN. VORBEUGEN. UNTERSTÜTZEN. EINE VERANSTALTUNGSREIHE ZU DEMENZ IM HSK

Demenz verändert Leben - das der Betroffenen ebenso wie das ihrer Angehörigen.

Um über die Erkrankung aufzuklären und über wirksame Möglichkeiten der Vorbeugung zu

informieren, startet der Hochsauerlandkreis im Rahmen des Projekts

„Gesundheitsregion Hochsauerlandkreis - Demenz im Fokus“

eine Veranstaltungsreihe in unserer Region.

Bericht und weitere Informationen auf Seite 9

 **KUR-APOTHEKE**

APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.
59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 92 95 050 Tel. (0 29 81) **92 95 00**
www.kur-apotheke-winterberg.de

**„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM**

**16.01., 20.02. und 20.03.2026,
jeweils von 19:30 bis 23:30 Uhr**



• Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
• Verschiedene Erlebnisaufgäste bis 23:30 Uhr
• Alles FKK
• Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
• Massage-Angebote

20 Euro pro Person (inkl. Handtücher)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg ·
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

Verlässlich heizen mit Pellets

Zertifikat sichert Qualität



Klimafreundlich, unkompliziert im Alltag und unabhängig von globalen Krisen - Holzpellets sind eine gute Alternative zu fossilen Brennstoffen. Regional aus Reststoffen der heimischen Holzwirtschaft hergestellt, sind sie zum festen Bestandteil einer sicheren WärmeverSORGUNG in Deutschland geworden. Damit die Heizung dauerhaft effizient und störungsfrei läuft, kommt es aber auf die richtige Pelletqualität an.

„Wichtig ist, dass die Pellets gleichmäßig, sauber und ohne Rückstände verbrennen“, sagt Martin Bentele vom Deutschen

Pelletinstitut (DEPI). „Wer beim Kauf auf das ENplus-Zertifikat achtet, kann sich auf geprüfte Qualität verlassen. Das schützt die Heizung und sorgt für einen wirtschaftlichen Betrieb.“

Das Zertifikat stellt sicher, dass Herstellung, Lagerung und Lieferung festgelegten Standards entsprechen. ENplus-zertifizierte Händler werden regelmäßig kontrolliert und geschult, verfügen über ein transparentes Beschwerdemanagement und liefern qualitätsschonend. Anders sieht es bei vermeintlichen Schnäppchen aus: „Hier droht unreinigte Ware, die nicht selten

Fotos: Deutsches Pelletinstitut

sogar die Heizung schädigen kann. Es sind auch Fälle bekannt, in denen bezahlte Ware nicht geliefert wurde“, weiß Martin Bentele vom Deutschen Pelletinstitut (DEPI). Wer derartige Probleme vermeiden möchte, sollte auf ENplus-zertifizierte Holzpellets setzen.

Ein weiterer Vorteil von Holzpellets: Sie werden aus Sägespänen hergestellt, die in deutschen Sägewerken ohnehin anfallen. Der Weltmarkt und geopolitische Krisen wirken sich wenig aus, so dass die Preise stabiler als bei den importierten fossilen Ener-

giträgern sind. Das macht Pellets zu einem planbaren Energieträger.

Wer von Öl oder Gas umsteigen möchte, findet in einer Pelletheizung eine verlässliche Lösung. Die bewährte Technik wird großzügig staatlich gefördert und passt meist problemlos in ein bestehendes Heizungskonzept. Sie eignen sich sehr gut auch zur Erneuerung der Heizung in älteren, schlecht gedämmten Gebäuden mit hoher Vorlauftemperatur. (Quelle: Deutsches Pelletinstitut GmbH)

**ZUKUNFTSSICHERE
WÄRMEPUMPEN**

**SICHERN SIE SICH NOCH
DIE HÖCHSTE FÖRDERUNG
ALLER ZEITEN !**

BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG
WIR BERATEN SIE GERNE!

**BIS ZU
70%
FÖRDERUNG**

KfW* Finanzierung ab 0,01% effektiver Jahreszins

SERVICE ZU DEN FÖRDERPROGRAMMEN: WIR MACHEN DAS FÜR SIE - VON A bis Z !

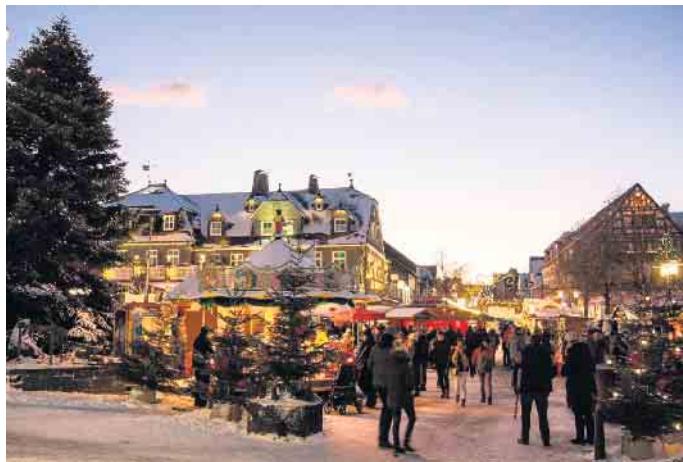
59955 Winterberg • Lamfert 11 • Tel 02981-92520 • www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

* Über Ihre Hausbank, erforderliche Projektbeschreibung durch uns.

Wintervorschau 2025/2026: Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg lädt zum Winterzauber ein

Von traditionellem Winterdorf bis zum Snowboard-Weltcup - die Region präsentiert sich als Winterparadies mit internationalem Flair



Das traditionelle Winterberger Winterdorf lädt ab dem 12. Dezember wieder mit einem attraktiven Programm und vielfältigen Angeboten auf den Winterberger Marktplatz ein. (c) WTW

Winterberg/Hallenberg. Die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg hat die Wintersaison eingeläutet und freut sich auf magische Monate mit vielen Highlights: Bereits seit dem 28. November läuft der Skibetrieb in der Skiwelt Winterberg. Mit 16 geöffneten Liften startete die größte Wintersport-Destination nördlich der Alpen erfolgreich in die neue Saison und lockt seitdem Wintersportbegeisterte aus nah und fern auf die bestens präparierten Pisten. Die kommenden Monate versprechen ein facettenreiches Programm aus sportlichen Highlights, gemütlichen Wintererlebnissen und internationalen Großveranstaltungen. Bis Anfang April 2026 erwartet Gäste ein vielseitiges Angebot, das kaum Wünsche offenlässt.

Winterdorf verwandelt Zentrum in stimmungsvolle Kulisse

„Wir freuen uns sehr über den gelungenen Saisonstart und die Vielfalt, die wir unseren Gästen bieten können“, betont Tourismusförderin Michaela Grötecke. „Von sportlichen Großereignissen über traditionelle Winterkultur bis hin zu familienfreundlichen Angeboten - bei uns findet jeder sein persönliches Winterglück.“ Ein besonderes Highlight der Wintersaison ist dabei das traditionelle

Winterberger Winterdorf, das vom 12. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 das Ortszentrum in eine besinnliche Winterlandschaft verwandelt. Die offizielle Eröffnung findet am 13. Dezember um 17 Uhr in Anwesenheit des Winterberger Bürgermeisters statt. Um 17:30 Uhr vollzieht Michael Beckmann gemeinsam mit den Ausrichtern Pascal Mörke und René Fiebig den traditionellen Fassanstich und läutet damit die festliche Zeit ein. Zwischen festlich geschmückten Holzhütten, dampfenden Glühweinständen und lokalen Handwerkskunstständen erleben Gäste die vorweihnachtliche und winterliche Atmosphäre des Sauerlandes hautnah. Ein buntes Programm mit Live-Musik, kulinarischen Spezialitäten und winterlichen Aktivitäten sorgt für Abwechslung - Details finden Interessierte unter www.winterberger-winterdorf.de/ programm. Nach einer kurzen Pause kehrt das beliebte Winterdorf während der Krokusferien vom 12. Februar bis 1. März 2026 erneut zurück und bietet auch dann wieder eine gemütliche Anlaufstelle für Einheimische und Gäste. Das Winterdorf hat sich längst zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt, der die beson-

Wintersportler dürfen sich auch in dieser Saison in der Skiwelt Winterberg wieder auf perfekt präparierte Pisten und Skispasß pur freuen. (c) Stephan Peters

dere Herzlichkeit der Region widerspiegelt.

Weltcup-Sport auf höchstem Niveau in der Veltins-Eisarena

Sportliche Höhepunkte liefert einmal mehr die Veltins-Eisarena. Bereits am ersten Dezemberwochenende konnte die VELTINS Eisarena unter Beweis stellen, dass sie eine Top-Adresse im internationalen Wintersport-Kalender ist, da kurzfristig das Rennen aus Innsbruck übernommen wurde. Weiter geht es im Eiskanal direkt zu Jahresbeginn, vom 2. bis 4. Januar 2026, gastiert der IBSF Bob & Skeleton-Weltcup in Winterberg und bringt die weltbesten Athleten auf die anspruchsvolle Eisbahn. Die Rennen in den Disziplinen Herren- und Damen-Skeleton, Monobob sowie Zweier- und Viererbob versprechen atemberaubende Momente und Zeitmessungen im Hundertstelsekunden-Bereich. Die Veltins-Eisarena unterstreicht damit auch in der Olympia-Saison ihre Bedeutung als eine der Top-Adressen im internationalen Wintersport-Kalender.

Snowboard-Weltcup als Saisonfinale am Poppenberg im März 2026

Den krönenden Abschluss der Wintersaison bildet am 21. und 22. März 2026 der VISA FIS Snow-

board Alpine Weltcup am Poppenberghang im Skiliftkarussell Winterberg. Als Saisonfinale messen sich die besten Snowboarderinnen und Snowboarder der Welt im rasanten Parallel-Slalom - und dies direkt nach den Olympischen Winterspielen. Das internationale Sportevent bringt Weltklasse-Athletik vor die Haustür der Sauerländer Wintersportfans und unterstreicht die Bedeutung Winterbergs als Austragungsort für Großveranstaltungen.

Vielfältige Skigebiete für jeden Anspruch

Das Herzstück der winterlichen Ferienwelt bilden die weitläufigen Skigebiete der Region. Das Skiliftkarussell Winterberg präsentiert sich als größtes Skigebiet nördlich der Alpen. Von leichten Familienabfahrten bis zu anspruchsvollen Steilhängen finden Skifahrer und Snowboarder vom Anfänger bis zum Profi ideale Bedingungen. Mit dem neuen Ticketsystem der Skiwelt Winterberg, das die Winterberger Skigebiete, Altastenberg sowie Neuastenberg, dem Sahnehang und der Ruhrquelle durch das einheitliche System verbindet, wird der Zugang zu den Pisten noch komfor-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT



Am 21. und 22. März 2026 gastieren die weltbesten Snowboarderinnen und Snowboarder erneut zum Weltcup im Parallel-Slalom am Poppenberghang im Skiliftkarussell Winterberg. Spitzensport mit Spannungs-Garantie. (c) Stephan Peters

tabler gestaltet und ermöglicht flexiblere Buchungsoptionen für alle Gäste in allen Skigebieten. Tägliche Betriebszeiten von 9 bis 16.30 Uhr sowie Flutlicht-Angebote in den Abendstunden bieten ausreichend Zeit für ausge-dehnte Pistenerlebnisse.

Die Skigebiete in Neuastenberg

an der Postwiese sowie in Altastenberg und an der Ruhrquelle locken mit sonnigen Hängen rund um den Kahlen Asten und einem vielseitigen Angebot für Familien. Der Funpark Postwiese begeistert zudem Freestyler mit professionell gestalteten Obstacles.

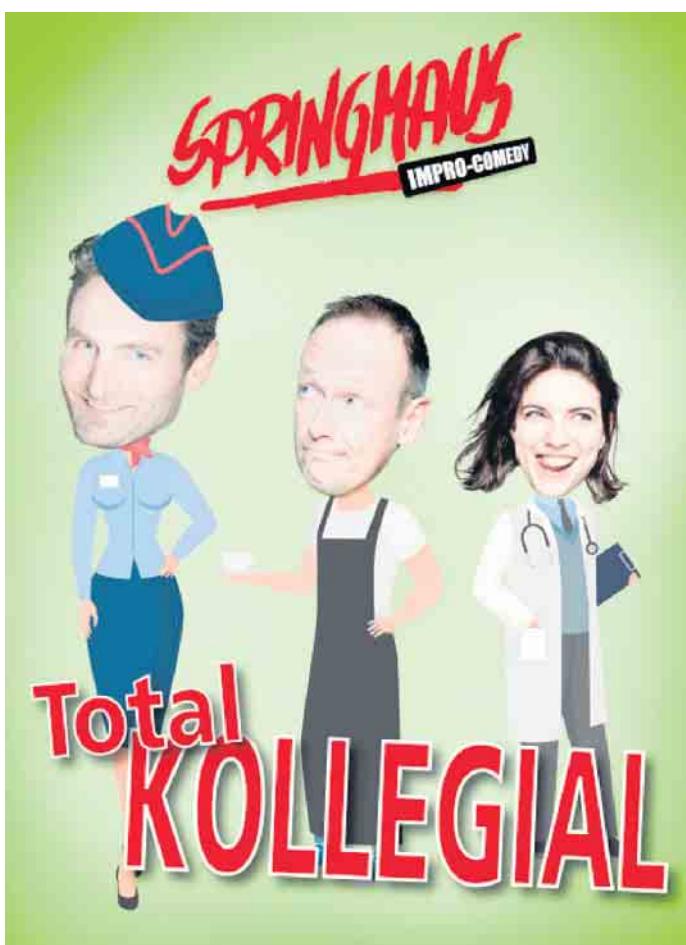
Skibus und dezentrale Parkmöglichkeiten sorgen für entspannte Anreise

Gerade an winterlichen Skiwochenenden empfiehlt sich die Nutzung des kostenlosen Skibusses, der die Region hervorragend vernetzt. Dezentrale Parkmöglichkeiten außerhalb des Ortszentrums stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung und ermöglichen eine stressfreie Anreise. Zudem ist zu beachten, dass die Parksituation in der Innenstadt im Winter durch notwendige Räumdienste beeinträchtigt sein kann - ein weiterer Grund, den praktischen Skibus zu nutzen und bequem zu den Skigebieten zu gelangen.

Rodelspaß und Winterwanderwege für Genießer

Aberseits der Skipisten bietet die Region zahlreiche Möglichkeiten für winterliche Aktivitäten. Verschiedene Rodelbahnen garantieren Spaß für die ganze Familie, während die Premium-Winterwanderwege rund um den Kahlen Asten zu entspannten Touren durch die verschneite Hochheide

einladen. Wanderer erleben dabei das gesunde Winterberger Heilklima und genießen beeindruckende Ausblicke über die Winterlandschaft des Sauerlandes. „Die Kombination aus erstklassiger Infrastruktur, internationalen Sportereignissen und der herzlichen Sauerländer Gastfreundschaft macht Winterberg zu etwas Besonderem“, ergänzt WTW-Geschäftsführer Winfried Borgmann. „Wir laden alle herlich ein, die Faszination des Winters in unserer Region zu erleben und unvergessliche Momente zu sammeln.“ Ob bei einer gemütlichen Schneewanderung, rasanten Abfahrten auf den Pisten oder beim Anfeuern der Weltcup-Athleten - die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg präsentiert sich in dieser Saison als Winterdestination mit Herz und internationalem Format. Weitere Informationen zur Wintersaison, Unterkünfte und Veranstaltungen finden Interessierte unter www.winterberg.de, www.winterberger-winterdorf.de sowie www.veltins-eisarena.de.



(c) WTW

Kukukuk! fährt wieder auf Theaterfahrt

Unsere Kulturgruppe Kukukuk! lädt herzlich ein zur nächsten gemeinsamen Theaterfahrt!

Diesmal geht es zu den Springmäusen mit ihrem Erfolgsprogramm „TOTAL KOLLEGIAL“. Die Springmäuse nehmen die Höhen und Tiefen der Arbeitswelt humorvoll unter die Lupe: Ob Büro oder Baustelle, Handwerk oder Feuerwehr - Kollegen gibt es überall.

Die einen essen fremden Joghurt aus der Gemeinschaftsküche, die anderen helfen ständig, selbst dann, wenn man eigentlich lieber ungestört arbeiten würde. Und dann wäre da noch der Chef...

Zwischen nervigen Kollegen, noch nervigeren Kollegen und dem ganz normalen Büro-Wahnsinn bleibt eine Frage: Gibt es sie wirklich - die Kollegen, auf die man sich sogar

montagmorgens freut? Und wenn ja: Ist das überhaupt erlaubt?

Scharfsinnig, pointiert und urkomisch -

„Springmäuse begeistern mit „Total kollegial“... Fast zwei Stunden lang kam das Publikum aus dem Lachen nicht mehr heraus.“

(Bonner General-Anzeiger)
Seien Sie dabei und lachen Sie mit!

Termin:

Freitag 17.04.2026,
Abfahrt mit dem Bus nach Lennestadt: 18:30 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr
Treffpunkt:

Edeka Parkplatz, Neue Mitte 4,
59955 Winterberg
Konditionen/Extras

Hinweis:
Eine Buchung ist bis zum 15.01.2025 möglich.

Klimaschutz im Dialog: Regionales Netzwerk tagt in Winterberg

Fachlicher Austausch auf dem Kahlen Asten, im Hotel Der Brabander und im Rathaus - Schwerpunkt Klimakommunikation



Bei einer Führung durch Meinolf und Julian Pape rund um die Wetterstation, den Aussichtsturm und das Naturkundemuseum erhielten die Gäste spannende Informationen. ©

Mit frischem Wind und vielen Ideen im Gepäck trafen sich jetzt Vertreterinnen und Vertreter des Netzwerkes „Klimaschutz mit BRAvour“ der Bezirksregierung Arnsberg sowie mehrere Klimaschutzmanagerinnen aus der Region zu einem Austausch in Winterberg. Auf dem Programm standen ein Besuch auf dem Kahlen Asten, die Besichtigung eines nachhaltig wirtschaftenden Hotels sowie ein Workshop zum Thema Klimakommunikation im Rathaus.

Klimatische Besonderheiten auf

dem Kahlen Asten

Der Tag startete auf dem Kahlen Asten, einem der bekanntesten und zugleich klimatisch spannendsten Orte Südwestfalens. Bei einer Führung durch Meinolf und Julian Pape rund um die Wetterstation, den Aussichtsturm und das Naturkundemuseum erhielten die Gäste spannende Informationen über die klimatischen Besonderheiten des Berges, aktuelle Messdaten und Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte.

Nachhaltigkeit in der Praxis erleben

Anschließend führte der Weg zum Hotel Der Brabander, einem Betrieb, der sich in Winterberg durch sein hohes Engagement in Sachen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und sozialer Verantwortung hervorhebt. Die Teilnehmenden bekamen einen lebhaften Eindruck davon, wie ein touristischer Betrieb Klimaschutz ganz praktisch in den Alltag integrieren kann - von Energiesparmaßnahmen über moderne Gebäudetechnik bis hin zu einem ausgeprägten Bewusstsein für soziale Nachhaltigkeit im Team.

Workshop: Wie gelingt gute Klimakommunikation?

Zum Abschluss fand im Rathaus ein interaktiver Workshop zum Thema Klimakommunikation statt. Im Mittelpunkt stand dabei nicht das Vermitteln technischer Fakten, sondern das Miteinander: aktives Zuhören, wertschätzende Gesprächsführung und der respektvolle Umgang - auch dann, wenn Diskussionen emotional werden oder unterschiedliche Meinungen aufeinandertreffen. Die Gruppe arbeitete daran, wie gute Kommunikation Vertrauen schafft und wie Kommunen Menschen besser erreichen können, um Klimaschutz als gemeinschaftliche Aufgabe erlebbar zu machen. „Der Tag hat gezeigt, wie inspirierend der Austausch unter Fach-

leuten ist. Wir können alle voneinander lernen - und genau solche Treffen bringen unsere Arbeit vor Ort spürbar weiter“, betont Fachbereichsleiterin Rabea Kappen.

„Der Austausch hat uns gezeigt, wie wichtig gute Gespräche für den Klimaschutz sind“, ergänzt Klimamanagerin Kim Peis von der Stadt Winterberg. „Gerade in Zeiten, in denen Klimathemen oft emotional diskutiert werden, brauchen wir die Fähigkeit zuzuhören, Verständnis zu zeigen und Brücken zu bauen. Nur wenn wir Menschen ernst nehmen und auf Augenhöhe miteinander sprechen, schaffen wir es, Klimaschutz gemeinsam voranzubringen.“

Winterberg als Vorbild für die Region

Auch die Bezirksregierung Arnsberg zog ein positives Fazit und freute sich über die zahlreichen Impulse. „Die Stadt Winterberg ist mit ihrer topographischen Lage und touristischen Ausrichtung eine Besonderheit in der Bezirksregierung. Die Konzepte der Stadt, als auch der Betriebe lassen sich dennoch hervorragend auf andere Kommunen und Wirtschaftsbereiche übertragen. Das zeigt, dass gute Ideen und Praktiken nicht nur lokal wirken, sondern als Vorbild für die ganze Region dienen können.“

Winterberg Touristik und Wirtschaft beteiligt sich am Projekt „SOFA“ - Schmantelrundweg und neue Infrastruktur an der Kappe geplant

Winterberg. Die Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH (WTW) erhält eine Förderusage in Höhe von 345.000 Euro für den Ausbau barrierefreier Tourismusangebote. Als einer von fünf Partnern im Projekt „Das Sauerland - eine Outdoorregion für Alle (SOFA)“ will Winterberg in den kommenden Jahren seine Natur- und Freizeitangebote so gestalten, dass sie für Menschen

mit und ohne Beeinträchtigungen gleichermaßen zugänglich werden. Das Gesamtprojektvolumen beträgt 2,8 Millionen Euro und wird durch die Europäische Union sowie das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 gefördert.

Schmantelrundweg wird barrierefrei

Im Mittelpunkt der Winterberger

Maßnahmen steht die Neugestaltung des Schmantelrundwegs nach barrierefreien Standards. Der beliebte Wanderweg soll künftig so ausgebaut werden, dass er auch von Rollstuhlfahrenden, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Familien mit Kinderwagen problemlos genutzt werden kann. Ergänzend entsteht an der Kappe eine moderne, barrierefreie Toilet-

tenanlage, die den gewachsenen Anforderungen an inklusive Infrastruktur Rechnung trägt.

„Inklusion und Barrierefreiheit sind für uns nicht nur Schlagworte, sondern gelebte Praxis. Wir wollen, dass alle Menschen die Schönheit unserer Natur erleben können - unabhängig von Alter oder körperlichen

Fortsetzung auf der nächsten Seite

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Voraussetzungen", erklärt Michaela Grötecke, Tourismusförderin der WTW. „Mit den geplanten Maßnahmen setzen wir ein deutliches Zeichen: Winterberg ist ein Ort, an dem sich jeder willkommen fühlen soll.“ Ursprünglich sollten die Planung und Umsetzung zeitlich schon fortgeschritten sein. Angesichts dessen, dass im Verlauf des Projektmanagements mit der Stadt Plettenberg ein Partner des Gesamtprojekts abgesprungen und die Stadt Arnsberg als neuer Partner eingesprungen ist, gab es zeitliche Verzögerungen. „Dies ist natürlich nie schön, umso erfreulicher ist es nun aber, dass es jetzt mit voller Fahrt vorangeht“, so Michaela Grötecke.

Sauerland positioniert sich als inklusive Outdoorregion

Das Projekt SOFA zielt darauf ab, die Region Sauerland deutschlandweit als barrierefreie Destination sichtbar zu machen. Neben Winterberg sind der Sauerland-Tourismus, der Naturpark Sauerland Rothaargebirge, die Stadt Arnsberg und die Gemeinde Bad Sassendorf am Projekt beteiligt. Gemeinsam wollen die Partner in den kommenden Jahren inklusive Angebotsbündel entwickeln und touristische Angebote nach dem bundesweiten Kennzeich-

nungssystem „Reisen für Alle“ zertifizieren lassen. Berücksichtigt werden dabei unterschiedlichste Zielgruppen: Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen und Rollstuhlfahrende, blinde und sehbeeinträchtigte Menschen, Menschen mit kognitiven oder Hörbeeinträchtigungen, gehörlose Menschen, Familien mit kleinen Kindern, ältere Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Der demografische Wandel und der wachsende Bedarf an barrierefreien Freizeitmöglichkeiten machen das Thema zu einem zentralen Zukunftsthema im deutschen Tourismus.

Regionale Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

Bei der Übergabe des Förderbescheids durch Regierungspräsident Heinrich Böckelühr betonte dieser die Bedeutung des Projekts: „Inklusion und Barrierefreiheit sind zentrale Voraussetzungen dafür, dass alle Menschen gleichermaßen am Leben und den Angeboten in unserer Region teilhaben können. Die Förderung zeigt, wie wichtig es ist, regionale Strukturen zu stärken und gleichzeitig die Lebensqualität für alle Generationen nachhaltig zu verbessern.“

Dr. Jürgen Fischbach, Geschäftsführer des Sauerland-Tourismus, er-



Regierungspräsident Heinrich Böckelühr überreicht den Förderbescheid über 345.000 Euro für barrierefreie Outdoor-Angebote an Winterbergs Tourismusförderin Michaela Grötecke. (c) WTW

gänzt: „Das Sauerland ist ein Ort zum Ankommen und Wohlfühlen – und dieses Versprechen gilt für alle Menschen. Mit dem Projekt SOFA schaffen wir die Grundlage, dass Barrierefreiheit nicht als Sonderfall, sondern als Selbstverständlichkeit gedacht wird.“

Für Winterberg bedeutet die Förderung einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer inklusiven Tourismusdestination, die ihre Outdoor-Qualitäten allen Gästen zugänglich macht. Die Umsetzung der Maßnahmen soll in den kommenden Jahren erfolgen.

Neuer Rat der Stadt Winterberg nimmt Arbeit auf

Ergänzung zur Bestellung des Ortsvorstehers in Siedlinghausen

In der o.g. Pressemitteilung wurde bekanntgegeben, dass Herr Sven

Westphal für den Ort Siedlinghausen als neuer Ortsvorsteher be-

stellt wurde. Er ist parteilos und gehört somit nicht der CDU an.

Musiksommer 2026: Winterberg lädt Musikgruppen zur Teilnahme ein

Anmeldungen für die beliebte Konzertreihe im Kur- & Vitalpark ab sofort möglich - Bewerbungsfrist endet am 2. März 2026

Winterberg. Die Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH startet die Anmeldephase für den Musiksommer 2026. Ab dem 3. Mai bis zum 13. September können Musikgruppen und Vereine aus Winterberg sowie der Region an der beliebten Konzertreihe teilnehmen und sonntags ab 15 Uhr im Musikgarten des Kur- & Vitalparks auftreten. Interessierte Musikgruppen können sich ab sofort bis zum 2. März 2026 bewerben.

Vielfältiges Programm für Gäste und Einheimische

Der Musiksommer ist traditionell ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Ferienwelt Winterberg. An den Sonntagnachmittagen verwandelt sich der Kur- & Vitalpark in eine stimmungsvolle Konzertbühne, die Gästen und Einheimischen musikalische Vielfalt bietet. Die Konzerte sollten zwischen 40 Minuten und zwei Stunden dauern und ein

zusätzliches Angebot darstellen, das nicht bereits im regulären Auftrittsplan verankert ist. „Wir freuen uns auf vielfältige musikalische Beiträge, die unseren Gästen und Einheimischen sonntägliche Musikmomente bescheren“, betont Marius Tampier vom Eventmanagement der Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH.

Bewerbungen ab sofort möglich
Interessierte Musikgruppen und Ver-

eine können ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail einreichen. Dazu gehören eine Kurzbeschreibung des musikalischen Konzepts, Angaben zu den Musikern sowie Terminewünsche.

Kontakt und Informationen: Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH, Marius Tampier, Am Kurpark 4, 59955 Winterberg, Tel.: 02981-925032, E-Mail: marius.tampier@winterberg.de

Winterberger Wanderwege erneut als barrierefrei ausgezeichnet

Schmantelrundweg und Hillebachseerunde tragen wiederholt das bundesweite Qualitätssiegel „Reisen für Alle“



Der beliebte Schmantelrundweg erhielt jetzt erneut Kennzeichen „Barrierefreiheit geprüft - teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“. (c) Stephan Peters

Winterberg/Niedersfeld. Zwei beliebte Wanderrouten in Winterberg haben erneut das bundesweite Zertifikat „Reisen für Alle“ erhalten: Der Schmantelrundweg und die Hillbachseerunde sind mit dem Kennzeichen „Barrierefreiheit geprüft - teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“ ausgezeichnet worden. Damit können sich Wanderbegeisterte mit Mobilitäts einschränkungen auf verlässliche und detaillierte Informationen über die Beschaffenheit der Wege verlassen. **Transparenz schafft Planungssicherheit**

Das bundesweite Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ steht für einheitliche Qualitätskriterien und transparente Informationen zur Barrierefreiheit touristischer Angebote in Deutschland. Anders als pauschale Aussagen liefert die Zertifizierung konkrete Angaben zu Maßen, Wegbeschaffenheit und vorhandenen

Hilfen. Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen, Mobilitätseinschränkungen oder kognitiven Beeinträchtigungen können so individuell einschätzen, ob ein Angebot für sie geeignet ist.

„Die erneute Zertifizierung zeigt, dass wir in Winterberg konsequent auf Inklusion und Barrierefreiheit setzen“, erklärt Michaela Grötecke, Tourismusreferentin der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. „Unsere Gäste erhalten verlässliche Informationen, die ihnen echte Planungssicherheit geben - das ist uns sehr wichtig.“ **Detaillierte Informationen online abrufbar**

Alle relevanten Daten zu den beiden zertifizierten Wanderwegen sind auf der Internetseite von „Reisen für Alle“ hinterlegt. Interessierte finden dort genaue Angaben zu Wegebreiten, Steigungen, Untergrund und weiteren wichtigen Details. So können Menschen mit eingeschränkter Mobilität vor



Auch die Tourist-Information Winterberg erhielt die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft - teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“. (c) Stephan Peters

ihrem Besuch verlässlich prüfen, ob die Routen für sie erlebbar sind.

Weitere barrierefreie Angebote in Winterberg

Neben dem Schmantelrundweg und der Hillbachseerunde wurden in Winterberg bereits weitere touristische Angebote im Rahmen von „Reisen für Alle“ erfasst und bewertet: das Schwimmbad Win-

terberg, das Adventure Golf Winterberg sowie die Tourist-Information Winterberg. Die beliebte Tourismus-Destination baut damit ihr Profil als barrierefreies Reiseziel kontinuierlich aus. Weitere Informationen zu den zertifizierten Angeboten sind unter www.reisen-fuer-alle.de verfügbar.



Auch das Schwimmbad im Oversum erhielt bereits die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft - teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“ von „Reisen für Alle“. (c) Stephan Peters

Glückwünsche zur Geburt

31.07.2025 - Emilia
Eltern: Alina Markwardt und David Markwardt
Hildfeld

Glückwünsche

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern am 16.01.2026 die Eheleute Ingrid und Ulrich König
Bödefelder Straße 1a, Winterberg

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Wir gratulieren zur Vollendung des

89. Lebensjahres am 9.1.26, Frau Prani Bulgrin, Winterberg – Siedlinghausen, Am Meisterstein 8
81. Lebensjahres am 9.1.26, Frau Ursula Schönfelder, Winterberg, Am Südhang 17
91. Lebensjahres am 10.1.26, Frau Margot Meurisch, Winterberg – Niedersfeld, Kampstraße 6
91. Lebensjahres am 11.1.26, Herrn Robert Friebe, Winterberg – Züschen, Rosenweg 2a
88. Lebensjahres am 11.1.26, Herrn Rudolf Mause, Winterberg – Neuastenberg, Zur Postwiese 3
88. Lebensjahres am 12.1.26, Frau Irene Adam, Winterberg – Langwiese, Vorm Rohrbach 5
86. Lebensjahres am 13.1.26, Frau Elzbieta Stec, Winterberg – Züschen, Nuhnetalstraße 81
87. Lebensjahres am 18.1.26, Frau Gisela Leber, Winterberg – Altastenberg, Am Platz 5
80. Lebensjahres am 16.1.26, Herrn Norbert Schirrey, Winterberg – Siedlinghausen, Hochsauerlandstraße 12
84. Lebensjahres am 17.1.26, Frau Franziska Osebold, Winterberg – Altenfeld, Elper Straße 28
87. Lebensjahres am 20.1.26, Herrn Paul Olschewski, Winterberg – Silbach, Wiesenstraße 1a
81. Lebensjahres am 21.1.26, Frau Marichen Unruh, Winterberg, Weltring-Park 3

LEADER-Förderung macht Spielplatz am Postteich kindergerechter

Stadt Winterberg investiert mit EU-Mitteln in attraktiven Kleinkindbereich

Der Spielplatz am Postteich in Winterberg verfügt ab sofort über einen noch attraktiveren Kleinkindbereich. Dank einer LEADER-Förderung konnte die Stadt Winterberg den beliebten Spielplatz mit einem neuen Sonnensegel und einem kindgerechten Spielgerät ausstatten. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 15.500 Euro ist jetzt abgeschlossen.

80 Prozent Förderung aus EU-Mitteln

Die bewilligten förderfähigen Kosten belaufen sich auf 15.557 Euro. Durch die LEADER-Förderung im Rahmen des Kleinprojekte-Programms erhält die Stadt Winterberg eine Förderung von 80 Prozent, was einer Summe von 12.445,69 Euro entspricht. Der städtische Eigenanteil beträgt 3.111,42 Euro. Mit diesen Mitteln konnte die Ausstattung des Kleinkindbereiches weiter verbessert werden.

Sonnenschutz und altersgerechte

tes Spielgerät

Konkret wurde ein Sonnensegel durch die Firma Lüttekens installiert, das den Kleinkindern beim Spielen wichtigen Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung bietet. Ergänzend kam das Kleinkindspielgerät „Schmetterling“ der Firma Pieper Holz hinzu, das speziell auf die Bedürfnisse der Jüngsten zugeschnitten ist.

„Mit dieser Investition schaffen wir für unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger einen sicheren und attraktiven Spielbereich mitten in Winterberg. Die LEADER-Förderung ermöglicht es uns, solche wichtigen Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt umzusetzen“, betont Bürgermeister Michael Beckmann. Bereits in den vergangenen Jahren habe die Stadt - oft unterstützt durch engagierte Elterninitiativen - gezielt in die Verbesserung der Spielplätze im Stadtgebiet investiert. „Diese Investitionen für Familien und die



Neues Spielgerät auf dem Spielplatz am Postteich in Winterberg. ©

junge Generation sind uns sehr wichtig und wir sind sehr dankbar für die Unterstützung seitens der Elterninitiativen“, so Michael Beckmann.

Wichtiger Baustein für Familienfreundlichkeit

Der Spielplatz am Postteich ist

bei Familien aus Winterberg und der Umgebung gleichermaßen beliebt. Die Aufwertung des Kleinkindbereiches trägt zur Familienfreundlichkeit der Stadt bei und bietet den jüngsten Besuchern altersgerechte Spielmöglichkeiten in zentraler Lage.

Nächstes Mitteilungsblatt am 23.01.2026

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **23.01.2026**. Artikel und Fo-

tos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gemaiilt werden:

mitteilungsblatt@winterberg.de
Redaktionsschluss ist **Mittwoch**, der **14.01.2026**, 10.00 Uhr.

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

„Demenz im Fokus - Verstehen. Vorbeugen. Unterstützen“

Demenz verändert Leben - das der Betroffenen ebenso wie das ihrer Angehörigen. Um über die Erkrankung aufzuklären und über wirksame Möglichkeiten der Vorbeugung zu informieren, startet der Hochsauerlandkreis im Rahmen des Projekts „Gesundheitsregion Hochsauerlandkreis - Demenz im Fokus“ eine Veranstaltungsreihe in unserer Region.

Neben der medizinischen Aufklärung zum Krankheitsbild, Diagnostikmethoden und Therapieansätzen steht auch die Demenzprävention im Mittelpunkt der Vortragsreihe. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erfahren, wie sie ihre kognitive Gesundheit stärken können



Rathaus-winterberg.de / Menü:
Seniorenbeirat-Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de

und welche Risikofaktoren eine Demenz-erkrankung begünstigen. Die **Veranstaltung in Winterberg ist am Mittwoch, 14. Januar 2026, um 16 Uhr im Schulungsraum vom Pflegekolleg Winterberg (Am Kurpark 4 - beim Oversum)**. Die Referenten sind **Dr. med. Thorsten Okulla - Facharzt für Neurologie im St. Franziskus-Hospital und Dietmar Fegler - Fachkraft für Prävention des Kreisgesundheitsamtes**. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Anmeldung wird aber gebeten unter der Rufnummer: **0291 941460!** - Weitere Informationen: www.hochsauerlandkreis.de/veranstaltung-demenz



VERSTEHEN. VORBEUGEN. UNTERSTÜTZEN. EINE VERANSTALTUNGSREIHE ZU DEMENZ IM HSK

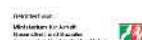
Durch den demographischen Wandel steigt die Zahl der Personen mit einer diagnostizierten Demenzerkrankung weiter an. Mit dieser Entwicklung steigt ebenso der Informationsbedarf in der Bevölkerung.

Im Rahmen der kostenlosen Veranstaltungsreihe des HSK-Gesundheitsamtes, können sich interessierte Menschen in jeder Gemeinde des Hochsauerlandkreises über das Erkrankungsbild Demenz informieren.

In Kooperation mit Fachärzten, Fachärztlinnen und Kliniken aus der Region werden dabei folgende Inhalte vorgestellt:

- Das Wesen der Erkrankung
- Diagnostikverfahren und Therapieansätze
- Risikofaktoren für eine Demenzerkrankung und Tipps zur Prävention
- Hinweise für pflegende Angehörige
- Fragen & Austausch

Die entsprechenden Termine und Veranstaltungsorte finden Sie unter www.hochsauerlandkreis.de/veranstaltung-demenz oder nutzen Sie den QR-Code.
Eine Anmeldung ist erforderlich.
Telefonisch unter: 0291 / 94 1460



Demokratie zum Ansehen im Sauerland-Museum Arnsberg

Zum **100. Geburtstag des Sauerland-Museums** und zum **50. Geburtstag des Hochsauerlandkreises** lädt eine neue Ausstellung ein, Geschichte und Gegenwart demokratischen Lebens im Sauerland zu entdecken. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, wie Verwaltung, Bürgerinitiativen und gesellschaftliche Bewegungen das Sauerland prägten - etwa bei der kommunalen Neugliederung 1975 oder die Protestaktion „Stop-Koop“ - das Volksbegehren gegen die Kooperative Schule. Auch aktuelle Fragen, wie soziale Medien das Wahlverhalten beeinflussen, werden angesprochen. Interaktive Themeninseln zeigen, wie sich Lebensbedingungen und politische Teilhabe in den letzten 100 Jahren verändert haben.

Objekte mit Geschichte und Gefühl

Zu den Highlights zählen eine große Murmelbahn, die spielerisch Verwaltungshandeln erklärt, die Telefonanlage des Krisenstabs der 1980er Jahre und eine historische

Fahne des Reichsbanners „Schwarz-Rot-Gold“. Alltagsgegenstände werden aus diesen Jahren gezeigt und sie wecken Erinnerungen - zeigen aber zugleich den gesellschaftlichen Wandel. Walter Hoffmann betont: „**Demokratie bedeutet Freiheit und Mitgestaltung - das sollten wir immer beherzigen!**“ - Weitere Informationen unter www.sauerlandmuseum.de

Fahrt zur Ausstellung am 08. April 2026

Der Seniorenbeirat der Stadt - in Kooperation mit dem **Heimat- und Geschichtsverein Winterberg** - möchten Sie einladen zu einer Fahrt nach Arnsberg am **Mittwoch, 08. April 2026**. Interessierte können sich schon jetzt melden bei Walter Hoffmann - Tel.: 02981-9255814 oder Dr. Friedrich Opes - Tel.: 02981 928375. Eine 60-minütige Führung um 14 Uhr haben wir schon gebucht. Je nach Anmeldungen fahren wir mit dem Bus oder es werden PKW-Fahrgemeinschaften gebildet.



SAUERLAND-MUSEUM MUSEUMS- UND KULTURFORUM SÜDWESTFALEN
Römerstr. 15a | D-59321 Arnsberg | www.sauerland-museum.de



Der Arzt im Ruhestand meint

Woher weiß ich eigentlich, dass ich richtig behandelt werde? Also, wenn man krank ist, wird eine Diagnose gestellt, vom Hausarzt oder einem Spezialisten oder im Krankenhaus. Und für diese Krankheit kennen die Ärzte die beste Medizin oder Operation oder andere Behandlungen. Manchmal ist sogar Nichtstun das Beste, bei Warzen zum Beispiel.

Und wer sagt, was richtig ist? Es gibt Studien, die regelmäßig weltweit durchgeführt und immer wieder neu überprüft werden, wenn es neue,

möglicherweise bessere Behandlungen gibt. Auch bei deiner Krankheit wird so verfahren. Aufgrund der Ergebnisse werden dann Leitlinien erlassen, das hatten wir schon mal. Aber nicht, ob mein Arzt die kennt. Der ist nun nicht mehr der Jüngste. Dein Arzt hat eine lange Ausbildung durchlaufen und er muss sich regelmäßig fortbilden und das auch nachweisen. Egal, wie alt er ist, sonst verliert er seine Kassenzulassung. Wann macht der das denn? Abends und am Wochenende. Oder im Urlaub. Und bei speziellen Er-

krankungen oder Verläufen kennt er sicher auch die entsprechenden Spezialisten mit den ganz speziellen Kenntnissen.

Und warum bekomme ich dann gegen dieselbe Erkrankung andere Medizin als mein Nachbar? Ist die etwa billiger?

Manchmal sind Alternativen mit ähnlicher Wirkung für den Einzelnen besser, weil man weitere Erkrankungen, Alter oder Geschlecht berücksichtigen muss. Und freu dich doch, wenn sie vielleicht auch noch billiger ist. Wie wäre es denn mal mit Ver-

trauen?

Vertrauen ist gut, Kontrolle besser. Sagt Lenin. Vielleicht ist Gesundheit etwas für dich? In der Eifel soll es jemanden geben, der das beherrscht. Der ist zwar noch ein ganzes Stück älter als dein Arzt und der braucht auch keine Fortbildungsnachweise zu erbringen. Deswegen wird deine Krankenkasse wohl nicht die Kosten dafür übernehmen. Der hat aber ein Geheimgebet, das Wunder bewirken soll, besonders bei Warzen. Ich wünsche dir ein gesundes Neues Jahr!



Walter Hoffmann gratuliert dem Ehepaar Wahle zu der verdienten Auszeichnung.

Programmprämie für das Filmtheater Winterberg

Ein „Dankeschön“ an Annette und Joachim Wahle

Die Film- und Medienstiftung NRW hat auch in diesem Jahr wieder insgesamt 71 Filmtheater aus 44 Städten des Landes für ihr vielfältiges Programm ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehörte auch das Filmtheater Winterberg. Annette und Joachim Wahle erhielten eine Programmprämie für herausragende Filmangebote sowie eine Extraprämie für ein ausgezeichnetes Kinder- und Jugendprogramm.

Beim „Senioren-Kino“ im Monat Dezember gratulierte Walter Hoffmann dem Ehepaar Wahle zu diesen Auszeichnungen. Er bedankte sich für die besonderen Filmnach-

mittage, die auch durch die zusätzlichen Angebote mit Kaffee und Kuchen ergänzt wurden. Der Vorsitzende betonte in seiner Danksagung: „Die Programmprämie ist eine verdiente Anerkennung für Euer Engagement und wir bedanken uns vom Seniorenbirat für die speziellen Filmangebote in 2025. Das „Senioren-Kino“ ist im Jahresprogramm unverzichtbar und wir hoffen sehr, dass es demnächst eine erfolgreiche Nachfolgeregelung gibt. „Kino ist auch Begegnung und Teilhabe“ und damit ein unersetzlicher Teil des Kulturprogramms in der Stadt.“

Programmübersicht: Monate Februar und März

Achtung: Im Januar ist kein Senioren-Kino! - Das Filmangebot im Februar: Komödie „EXTRAWURST“ mit Hape Kerkeling und Christoph Maria Herbst - Themen bei den „Klönnachmittagen“,

jeweils ab 15 Uhr in den Kurparkstufen Korn: **04. Februar:** „Wie schütze ich mich vor Beträgereien und wie bleibe ich im Alter mobil?

Ref.: Kriminalhauptkommissar Oliver Milhoff - Kriminalhauptkommissar

sar in der Kreispolizeibehörde Meschede

- Stellv. Opferschutzbeauftragter -

Teil 2: Nina Mathewis - Verkehrssicherheitsberaterin in der Kreispolizeibehörde Meschede

04. März: „Schenken und Vererben“ -

Ref.: Rechtsanwalt und Notar Matthias Rappel Winterberg

Weitere Informationen folgen noch in der nächsten Ausgabe!

Ende: Informationen aus dem Rathaus

Die Bahn in Winterberg steht

Sportler und Trainer mit viel Vorfreude auf ersten Rodel-Weltcup



Lisa Schulte und Jonas Müller ©Dietmar Reker

Winterberg (pst). Der EBERSPÄCHER Rodel-Weltcup startet in Winterberg in die olympische Wintersaison 2025/2026. Eigentlich sollte in Innsbruck gestartet werden, aber Fehler beim Umbau verhinderten einen ordnungsgemäßen Ablauf, so dass das Sportzentrum Winterberg (SZW) als Betreiber der VELTINS-EisArena einsprang. Bei der Pressekonferenz im Vorfeld des Weltcups sagt daher SZW-Geschäftsführer Stephan Pieper: „Wir sind eine große Familie und versuchen uns gegenseitig zu helfen.“ Mit den Mitarbeitern des Sportzentrums sind auch wieder zahlreiche Helfer des BRC Hallenberg im Einsatz.

Dankbar für die schnelle Hilfe aus dem Sauerland ist Rodel-Bundestrainer Patric Leitner. Er erklärt: „Wir haben schnell reagieren müssen, als wir erfahren haben, dass Winterberg Austragungsort ist. Wir haben noch zwei Tage einen Kurzlehrgang in Oberhof gemacht und sind dann hierhin gefahren und haben hier trainiert. Es ist ja auch eine Olympiaqualifikation. Ich wollte, dass alle glei-

che Bedingungen haben und dass wir nochmal fahren können in Winterberg.“ Immer etwas Besonderes ist der Start auf ihrer Heimbahn für die aus Silbach stammende Rodlerin Cheyenne Rosenthal, die im Doppelsitzer mit Jessica Degenhardt an den Start geht. Nach dem Testrennen in der Woche auf der Olympiabahn zuvor in Cortina d'Ampezzo, was aus Sicht von Degenhardt /Rosenthal mit Platz elf enttäuschend verlief, betont Rosenthal: „Es geht nicht nur um das große Rennen am Ende, sondern um jedes einzelne Rennen für sich. Wir probieren, neu anzugehen.“ Ihren Fokus auf jeden Weltcup legt auch das deutsche Doppelsitzer-Duo Tobias Wendl/ Tobias Arlt. „Wir rechnen nicht mit Medaillen. Wir wollen das Beste geben. Wenn das Material passt und unsere Fahrten passen, dann kann was dabei herauskommen“, sagt Tobias Arlt, der mit seinem Partner vor einem historischen Winter steht. Sollte bei Olympia eine weitere Medaille erzielt werden, würden die bisherigen sechsfachen Olympiasie-



Cheyenne Rosenthal und Jessica Degenhardt ©Dietmar Reker

ger die erfolgreichsten deutschen Wintersportler bei Olympia.

Julia Taubitz, die im Vorwinter Europameisterin in Winterberg wurde, sagte vor dem Rennwochenende: „Ich will meine besten Läufe zeigen. Schauen wir mal was herauskommt.“ Max Langenhan, wie Taubitz Vorjahres-Gesamtweltcup-Sieger, möchte in Winterberg den Grundstein für eine erneut erfolgreiche Saison legen. Er weist darauf hin, dass er für den Gesamtweltcup die ganze Saison gut sein muss: „Bei Olympia brauchst du zwei gute Tage. Natürlich ist die Wichtigkeit von Olympia höher.“ Nach starken Leistungen in Italien und zum Abschluss des Vorwinters liegt in dieser Saison ein größerer Fokus auf Merle Fräbel, die erklärt: „Ich freue mich in Winterberg zu sein. Da hat es die Familie näher als nach Innsbruck.“

Seine Familie gerne dabeigehabt hätte Felix Loch vom RC Berchtesgaden, was in Innsbruck für den Bayer gegangen wäre, „nach Winterberg ist es etwas schwieriger mit zwei schulpflichtigen Kin-

dern.“ Er ergänzte: „Wir müssen froh sein, dass wir den ersten Weltcup „normal“ starten können.“

Auf jeden Fall hätten die Österreicher Innsbruck präferiert, auch wenn sie wie Europameister Jonas Müller große Erfolge in Winterberg feierten. Er meinte: „Schade, dass wir keinen Heimweltcup haben, aber Winterberg ist für mich ein guter Ersatz.“ Ähnlich wie Müller peilt seine Teamkollegin Lisa Schulte eine Top Dreiplatzierung an. Nach dem Ausfall der gesperrten, österreichischen Nummer 1, Madeleine Egle sagt Schulte: „Ich möchte mich für die Olympischen Spiele qualifizieren und dort um die Medaillen mitfahren.“ Der Deutsche Georg Hackl aus dem österreichischen Trainerteam ergänzt: „Wir freuen uns auf schöne Wettkämpfe in Winterberg.“

**Sonntag, 11. Januar 2026
Eberspächer Rodel-Weltcup**

10:35 Uhr 1. Wertungslauf Damen
12:15 Uhr 2. Wertungslauf Damen
13:50 Uhr Eberspächer Team-Stafette Weltcup presented by BMW

Erfolge für Deutschland und Österreich in den Mixed-Wettbewerben

Rodel-Weltcup-Saison startet mit packenden Wettbewerben in Winterberg

Winterberg (pst). Die Mixed-Wettbewerbe im EBERSPÄCHER Rodel-Weltcup presented by Skechers waren eine äußerst span-

nende Angelegenheit in der VELTINS-EisArena. Das deutsche Quartett Tobias Wendl/ Tobias Arlt zusammen mit Jessica Degen-

hardt/ Cheyenne Rosenthal sicherte sich Gold im Doppelsitzer-Wettbewerb als Deutschland 2 mit einem knappen Vorsprung von sie-

ben hundertstel Sekunden vor den Österreichern Thomas Steu/ Wolf-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS DEM VEREINSLEBEN



Lisa Schulte und Jonas Müller ©Dietmar Reker

gang Kindl mit Selina Egle/Lara Michaela Kipp. Etwas mehr Abstand hatten die Dritten und Vierten der Teams Lettland 2 und Österreich 2 mit über sechs Zehnteln. „Unser Lauf war gut gelungen“, sagte Tobias Wendl. Nicht komplett zufrieden waren die Damen Degenhardt/Rosenthal. Rosenthal analysierte: „Es macht Spaß wieder Rennen zu fahren. Wir hatten unten einen kleinen Wackler drin.“ Auch die österreichischen Damen hatten keinen optimalen Lauf erwischt, daher sagte Selina Egle: „Leider haben wir im unteren Bereich sehr viele Fehler eingebaut, aber das Beste daraus gemacht. Vielleicht machen wir morgen noch eine Materialumstellung.“ Das zweite BSD-Doppel-Mixed Deutschland 1 stürzte bei den Herren mit Toni Eggert und Florian Müller. So gingen Dajana

Eitberger/ Magdalena Matschina gar nicht mehr an den Start. Bei den Mixed-Einsitzern war es ebenfalls ein Kampf zwischen den Teams aus Deutschland und Österreich. Dieses Mal hatten die beiden Österreicher Jonas Müller und Lisa Schulte vor Felix Loch (RC Berchtesgaden) und Julia Taubitz (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) die Nase vorn. Müller legte mit der Zeit von 53,61 Sekunden vor und bereitete somit den Boden für Schulte. Der Österreicher erklärte: „Auf der Bahn war es sehr rutschig. Es ist mir gelungen, den Schlitten in der Bahn zu halten. Das Material war brutal schnell.“ Schulte ergänzte: „So startet man gerne in die Saison. Das gibt uns viel Selbstvertrauen für die Rennen, die noch kommen.“ Die beiden Deutschen hatten zwölf hundertstel Sekunden Rückstand.



Cheyenne Rosenthal und Jessica Degenhardt ©Dietmar Reker

Lochs Fazit lautete: „Es waren ein paar Kleinigkeiten im Lauf, von der Kurve acht auf die neun hat es nicht ganz gepasst. Im Großen und Ganzen war es ein guter Lauf.“ Der dritte Platz ging ebenfalls an Österreich mit Wolfgang Kindl und Hannah Prock. Das zweite deutsche Einsitzer-Mixed-Team, Max Langenhan (BRC 05 Friedrichroda) und Merle Fräbel (RT Suhl), wurde Vierter und verpasste das Podest um nicht einmal eine Zehntel. „Es waren paar kleine Fehler dabei, aber mit Platz zwei und vier können wir, erstmal zufrieden sein“, meinte Bundestrainer Patric Leitner nach dem Mixed-Einsitzer-Wettbewerb.

Die Ergebnisse im Überblick gibt es hier: <https://www.fil-luge.org/de/ergebnisse/eberspaecher-mixed-weltcup-presented-by-skechers-2>

onencup

Den Auftakt der Wettkämpfe des Weltcup-Wochenendes machten die Rennen im Nationencup, bei denen sich die Polen Wojciech Chmielewski und Michał Gancarczyk den Sieg im Doppelsitzer der Herren sicherten. Der erste Platz bei den Männern im Einsitzer ging an den Deutschen David Nößler (RSV Schmalkalden). Bei den Frauen gab es zwei Siege für Österreich. Im Einsitzer gewann Dorothea Schwarz, im Doppelsitzer waren Lina Riedl und Anna Lerch vorne. Daher sagte Riedl: „Für das erste Rennen sind wir voll zufrieden.“

Sonntag, 11. Januar 2026

Eberspächer Rodel-Weltcup

10:35 Uhr 1. Wertungslauf Damen
12:15 Uhr 2. Wertungslauf Damen
13:50 Uhr Eberspächer Team-Stafel Weltcup presented by BMW

Triumph für Felix Loch im Männer-Einsitzer

Zwei Mal Laufbestzeit für den Rodler des RC Berchtesgaden



Podium der Herren Einsitzer, ©FIL / Michael Kristen

Winterberg (pst). Die Einzelwettbewerbe im ersten EBERSPÄCHER Rodel-Weltcup der Saison starteten mit dem Triumph von Felix Loch, der dreimalige Goldmedallengewinner bei Olympia feierte seinen ersten Weltcupsieg seit dem 24. Februar 2024 in Sigulda. Mit zwei Laufbestzeiten distanzierte der Rodler des RC Berchtesgaden die Konkurrenz. Loch resümierte: „Es waren ein paar Kleinigkeiten drin. Ich wusste aber, dass der Schlitten passt. Mit dem Ergebnis bin ich mega zufrieden.“ Auf Platz zwei fuhr der Österreicher Jonas Müller. „Felix war extrem stark, der erste Lauf von ihm war gewal-

tig. Ich bin mega happy mit dem zweiten Platz zum Auftakt-Weltcup“, sagte Müller, der im vergangenen Winter Europameister im Sauerland geworden war. Platz drei erkämpfte sich der amtierende Weltcupsieger und Weltmeister Max Langenhan (BRC 05 Friedrichroda). Im ersten Lauf zeigte Loch bereits, dass mit ihm in seiner 20. Weltcupsaison mit ihn zu rechnen ist. Er startete direkt nach dem Österreicher Müller, der sich zuvor mit einer Laufzeit von 51,835 Sekunden an die Spitze gesetzt hatte. Doch Loch machte es in 51,750 Sekunden besser und auch der Gesamtweltcupsieger des Vorwinters

Langenhan schaffte es in 51,816 nicht an die Zeit des dreimaligen Olympiasiegers heran. Hinter dem Treppchen platzierten sich die Österreicher Nico Gleirscher, Wolf-

gang Kindl und der Lette Kristers Aparjods. Die anderen beiden Deutschen im Feld Timon Gran-cangolo (ESV Lok Chemnitz) und David Nößler (RSV Schmalkalden)

wurden im ersten Weltcup-Rennen der Saison Neunter und Zehnter.

Sonntag, 11. Januar 2026

Eberspächer Rodel-Weltcup

10:35 Uhr 1. Wertungslauf Damen

12:15 Uhr 2. Wertungslauf Damen
13:50 Uhr Eberspächer Team-Staf-fel Weltcup presented by BMW
anschl. Siegerehrungen in der Ziel-arena

Erster Weltcup-Sieg für Österreicherin Hannah Prock

Merle Fräbel als Zweite beste Deutsche im Frauen-Einsitzer

Winterberg (pst). Der Einsitzerwettbewerb der Frauen im EBERSPÄ-CHER Rodel Weltcup bot eine Premiere. Die Österreicherin Hannah Prock feierte ihren ersten Weltcup-sieg überhaupt in der VELTINS-EisArena. Hinter ihr landete Merle Fräbel als beste Deutsche, die im zweiten Lauf mit 55,804 Sekunden die beste Zeit des Wettbewerbs erzielte, aber nicht mehr an Prock herankam, die nach dem ersten Durchgang führte. Die Nationencup-Siegerin von Freitag, Dorothea Schwarz, aus Österreich wurde von Fräbel überholt, freute sich aber über Rang 3. „Es war sehr emotional. Ich bin richtig glücklich. Mir fehlen ein bisschen die Worte“, sagte die Siegerin Prock nach ihrem Sieg.

Im ersten Durchgang waren die etablierten Rodlerinnen wie Anna Berreiter und Julia Taubitz aus Deutschland oder Lisa Schulte aus Österreich als Siebte, Sechste und Fünfte etwas im Hintertreffen. Wäh-

rend Berreiter sich auf Platz vier verbesserte, Schulte auf Platz fünf blieb, fiel Taubitz, die in Winterberg so viele Erfolge wie den Euro-pameistertitel Anfang des Jahres gefeiert hatte, nach verpatztem zweiten Lauf auf Rang zwölf zurück. Taubitz sagte: „Nach dem ersten Lauf haben wir gesagt, wir probieren ein bisschen Risiko und bauen das Material ein bisschen um. Ich kam aber im zweiten Lauf nicht zurecht.“ Die Österreicherin Schulte haderte: „Ich bin mit meinen fahrerischen Leistungen einfach nicht zufrieden in beiden Läufen.“ Die Rodlerin vom RT Suhl, Fräbel, zog ein positives Fazit: „Mit meinen Läufen war ich megazufrieden. Im zweiten habe ich es richtig gut hinbekommen. Es macht mich echt glücklich.“ Noch mehr strahlte die drittplatzierte Dorothea Schwarz, die im ersten Lauf ihr Visier des Helmes verloren hatte. Schwarz erklärte: „Ich dachte, das war es. Als ich dann gesehen



Podium der Damen, ©Dietmar Reker

habe, dass ich Zweite bin nach dem ersten Lauf, habe ich es zuerst nicht realisieren können. Ich bin mega-happy, ich bin die zweite Saison erst dabei, ich will danke sagen, an alle die mich unterstützen.“ Die vierte deutsche Rodlerin Anka Jänicke vom WSV Königssee erreichte Rang sechs bei ihrem Weltcup-Debüt und berichtete: „Es hat richtig Spaß gemacht. Es war ein Traumdebüt.“

Die Ergebnisse im Detail gibt es hier: <https://www.fil-luge.org/cdn/uploads/wc-women-s-singles-winterberg-resultlist-2nd-run-1.pdf>

Europacup-Spektakel in der VELTINS-EisArena

Drei Tage Bobsport am letzten Wochenende vor Weihnachten

Winterberg (pst) - Das vierte Adventswochenende 2025 in der Winterberger VELTINS-EisArena steht im Zeichen des IBSF-Bob-Europacups. Bereits am Donnerstag, 18. Dezember stehen die ersten Wettkämpfe an. Um 10 Uhr starten die Frauen im Monobob. Ab 11 Uhr folgen die Männer im Zweierbob. Sowohl im Monobob als auch im Zweierbob der Männer gab es bei den bisherigen Rennen im norwegischen Lillehamer und im sächsischen Altenberg bislang nur deutsche Siege.

Die führende Pilotin in der Gesamtwertung im Europacup, Charlotte Candrix vom BSC Winterberg, fuhr immer auf das Treppchen. Nach zwei Siegen zum Auftakt in Lillehammer musste sie jüngst in Altenberg aber ihrer Team-Kolle-

gin Leona Klein (BRC Thüringen) zwei Mal den Vortritt lassen. Beim zweiten Rennen im SachsenEnergie-Eiskanal schob sich die Belgierin Kelly van Petegem zwischen die beiden. Wenn sie nicht im Weltcup in Sigulda startet, zählt die Belgierin neben den beiden Deutschen wieder zum Favoritenkreis. Auf dem Zettel sollte man zudem die Schweizerin Selina Isler haben. Bei den Italienerinnen Giada Andreotti und der ehemaligen Autorennfahrerin Simona de Silvestro ist die Frage, wie sie ihre Stürze in Altenberg verarbeitet haben. Auch in den Rennen im Zweierbob am Samstag und Sonntag jeweils ab zehn Uhr zählen die Teams der Pilotinnen Candrix und Klein zu aussichtsreichsten Kandidatinnen auf einen Sieg.



Bildnachweise: Charlotte Candrix beim Europacup im Februar in der VELTINS-EisArena, ©Dietmar Reker

Bei den Männern zeigte im Zweierbob bislang Pilot Maximilian Illmann (BSC Sachsen Oberbärenburg) mit drei Siegen in vier Rennen und einem dritten Platz die

besten Vorstellungen. Der Euro-pa-Cup im Zweierbob der Männer startet am Donnerstag um 11 Uhr

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS DEM VEREINSLEBEN

in Winterberg. Am Samstag und Sonntag erfolgen dann jeweils zwei Läufe im Viererbob. Bei den ersten zwei Rennen in dieser Disziplin zum Saisonstart in Norwegen dominierte der BSD. Diese

wurden beide vom Piloten Hans-Peter Hannighofer (BRC Thüringen) und seinem Team gewonnen. Illmanns Bob wurde jeweils Zweiter. Die anderen beiden deutschen Piloten Alexander Czudaj (BSC

Sachsen Oberärenburg) und Laurin Zern (WSV Königssee) erreichten mit ihren Teams jeweils einmal den dritten und den vierten Platz. Czudaj gewann das letzte Rennen im Zweierbob in Alten-

berg. Für vordere Platzierungen in Winterberg bewerben sich auch die Schweizer Bobfahrer, die vor allem im Viererbob mit jungen Piloten auf sich aufmerksam machten.

Team-Erfolg für Deutschland zum Abschluss

Starke Vorstellung bringt Sieg vor Österreich und Lettland



Team Deutschland bei der Team-Staffel, ©Dietmar Reker

Winterberg (pst). Während mancher Sieg in den Einzelwettbewerben den Rivalen aus Österreich überlassen werden musste, zeigte die deutsche Teamstaffel im Abschluss der Wettkampfwochenendes in Winterberg eine geschlossene Leistung und sicherte sich den Sieg im EBERSPÄCHER Team-Staffel Weltcup presented by BMW. Die Einsitzer Merle Frä-

bel, Felix Loch sowie die Doppelsitzer Tobias Wendl/ Tobias Arlt und Jessica Degenhardt/ Cheyenne Rosenthal erzielten eine Gesamtzeit von 3:13,155 Minuten und ließen Team Austria über eine halbe Sekunde hinter sich. Die drittplatzierten Letten hatten über eine Sekunde Rückstand. Bundestrainer Patric Leitner zog ein positives Fazit nach dem Staf-

felsieg: „Ich freue mich wahnsinnig für das ganze Team. Die haben nochmal Moral bewiesen. Es war ein wunderschöner Abschluss eines erfolgreichen Wochenendes in Winterberg.“ Lob für die Veranstalter gab es vom Präsidenten des Internationalen Rodelverbandes FIL, Einars Fogelis: „Wir sind sehr dankbar, weil der Weltcup in Innsbruck kurzfristig nach Winterberg verlegt werden musste. Es ist ausgezeichnet gelaufen. Die Athleten sind zufrieden, wir sind zufrieden. Ein großer Dank geht zum Veranstalter.“ Die ausführenden Organe vom BRC Hallenberg und dem Sportzentrum Winterberg (SZW) waren erleichtert nach einem knappen Vorlauf von nicht einmal drei Wochen, den Weltcup über die Bühne gebracht zu haben. „Ich muss dem Helferteam einfach danken, dass sie gesagt haben innerhalb von zwei Wochen, wir unterstützen auch diesen Weltcup wieder. Wir haben so viele Helfer akquirieren können, dass wir den Weltcup sicher über

die Bühne gebracht haben“, sagte der Vorsitzende des BRC Hallenberg, Hans-Jürgen Köhne. SZW-Geschäftsführer Stephan Pieper dankte seinem Team ebenfalls und ergänzte: „Unsere Leute waren da und füllten Lücken, wo es welche zu füllen gab.“ Lob gab es auch vom österreichischen Einsitzer Jonas Müller, der sagte:

„Es war ein gelungenes Wochenende. Wir haben einige Podestplätze und Siege geholt. Mannschaftlich gesehen, ist ein sehr gutes Ergebnis. Im Team-Wettbewerb waren die Deutschen extrem stark gewesen. Sie hatten vier saubere Läufe, wir dieses Mal nicht.“ Aus österreichischer Sicht bedauerte Müller: „Es ist extrem schade, dass Innsbruck in diesem Winter ausfällt. Man kann nur hoffen, dass sie die Bahn so schnell wie möglich umbauen, dass wir nächstes Jahr die Heim-WM haben.“ Alle Ergebnisse im Detail gibt es hier: <https://www.filuge.org/de/ergebnisse>

Sieg und Bronze für Laura Nolte

BSC-Pilotin gewinnt mit Deborah Levi erneut im Zweierbob / Dritte Plätze für Skeletoni Jacqueline Pfeifer im Mixed und Doppelsitzer-Rodlerin Cheyenne Rosenthal

Lillehammer/Park City (pst). - Das erste komplette Weltcup-Wochenende des Winters in allen drei Kufen-Disziplinen Bob, Rodeln und Skeleton brachte auch zahlreiche Topplatzierungen für die Athletinnen aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV).

Allen voran Bobpilotin Laura Nolte (BSC Winterberg) überzeugte nach den Weltcups in Cortina d'Ampezzo und Innsbruck-Iglis im

norwegischen Lillehammer erneut. Nach Platz drei im Monobob hinter der Siegerin der Bree Walker (Australien) und der Österreicherin Katrin Beierl gelang im Zweierbob mit Anschieberin Deborah Levi (SC Potsdam) der dritte Sieg im dritten Rennen mit einer Rekordzeit von 5,26 Sekunden am Start im ersten Lauf. „Wir sind super zufrieden. Wir haben uns schon gedacht, dass bei den Bedingungen ein Startrekord möglich ist. „, sagte Nolte. Der Bahn-

rekord wurde im ersten Lauf um vier hundertstel Sekunden verpasst.

Im Zweierbob gab es einen deutschen Dreifach-Triumph Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden) hatte mit Talea Prepens (MSC Magdeburg) eine neue Anschieberin dabei. Beiden gelang Platz zwei vor Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) mit Kira Lipperheide und Neele Schuten (beide TV Gladbeck) zwei weiteren NWBSV-Athletin als Anschieberinnen. Buckwitz war im

ersten Lauf zunächst noch mit Lipperheide an den Start gegangen, aufgrund muskulärer Probleme von Lipperheide sprang in Lauf zwei dann Schuten ein und das mit furiosem Start: Buckwitz und Schuten dürfen sich nun gemeinsam mit Nolte und Levi den neuen Startrekord (5,26 Sekunden) teilen.

Platz vier und drei für „Jacqua“ Pfeifer

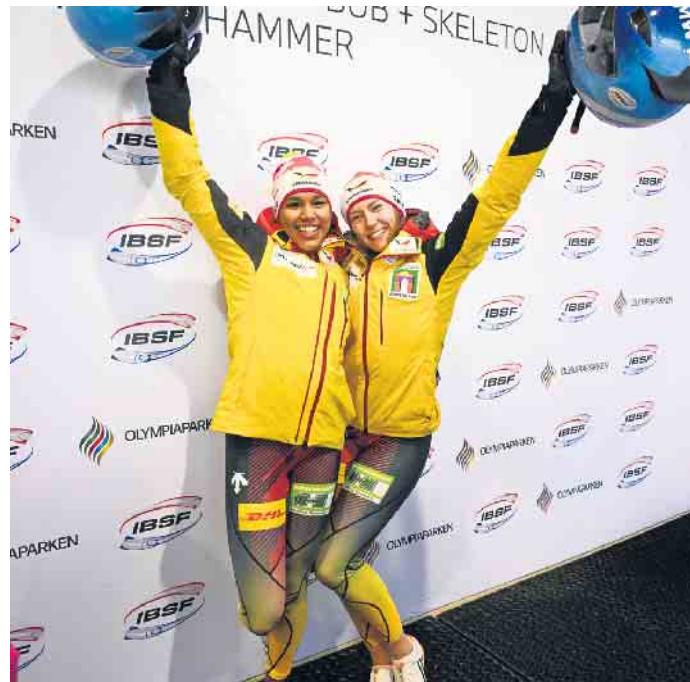
Im Skeleton waren Jacqueline Pfeifer (RSG Hochsauerland) und Han-

nah Neise (BSC Winterberg) aus dem Bereich des NWBSV die beiden besten Deutschen las Vierte und Neunte. Mit 26 Hundertstel war der Abstand zum Podium, das Janine Flock (Österreich), die Britin Tabitha Stoecker und die Belgierin Kim Meylmann belegten, für Pfeifer schon beträchtlich. Nach dem Sieg im ersten Rennen bleibt die Brachbacherin aber mit Flock Führende im Gesamtweltcup und durfte sich im Mixed-Team mit Axel Jungk (Dresdener SC) über Platz drei hinter den siegreichen Briten Tabitha Stoecker / Marcus Wyatt und Mystique Ro / Austin Florian aus den USA freuen, auf die nur zwei Hundertstel fehlten. Hannah Neise wurde im Mixed-Team mit Felix Keisinger (WSV Königssee) Zwölft. „Es macht einfach Spaß, wir kennen uns gut und sind gut befreundet, haben den ganzen Sommer zusammen trainiert“, sagte Pfeifer über die erfolgreiche Kombinati-

on mit Jungk.

Doppelsitzerduo Degenhardt/Rosenthal auf Bronzerang

Nach dem starken Weltcup-Auftakt auf der Heimbahn in Winterberg mit drei ersten Plätzen im Doppelsitzerrennen, dem Mixed-Doppel sowie dem Team gab es für das sächsisch-sauerländische Duo Jessica Degenhardt (RRC Altenberg) / Cheyenne Rosenthal (BSC Winterberg) zum Auftakt der US-Weltcups in Park City erneut eine Podiumsplatzierung. Lediglich die BSD-Kolleginnen Dajana Eitberger (RC Ilmenau) und Magdalena Matschina (SV Bad Feilnbach) sowie die Österreicherinnen Selina Egle/ Lara Kipp waren schneller. Der Bronzerang in Park City bedeutet für Degenhardt / Rosenthal eine gemeinsame Führung im Weltcup mit Eitberger / Matschina sowie Egle / Kipp. Alle drei Doppel haben 170 Punkte nach den ersten beiden Rennen.



Anschlieberin Deborah Levi (links) und Pilotin Laura Nolte bewiesen in Lillehammer erneut ihre derzeitige Ausnahmeform. Foto: Viesturs Lacis/IBSF

Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehrkapelle Winterberg-Hildfeld e.V.

Die Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehrkapelle Winter-

berg-Hildfeld e.V. findet am Samstag, den 10. Januar 2026, um

18.00 Uhr im Proberaum Padberg-Wilken statt.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Pressebericht zur Generalversammlung des Verkehrsvereins Winterberg e.V.

Bei der Generalversammlung des Verkehrsvereins Winterberg e.V. begrüßten die Vorstandsmitglieder Henrik Weiß und Jörg Hampel neben den erschienenen Gästen und Stadtratsmitgliedern auch die Tourismusdirektorin Michaela Grötecke sowie den neuen Ortsvorsteher von Winterberg, Heinz Niggemann. Niggemann bedankte sich für die Einladung und betonte die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein. Als frisch ins Amt gewählter Ortsvorsteher sei es ihm ein besonderes Anliegen, aktiv den Austausch mit den Winterberger Vereinen zu suchen, um ein starkes Netzwerk innerhalb der Stadt zu fördern. Im Anschluss berichtete Michaela Grötecke ausführlich über die geplanten touristischen Projekte rund um Winterberg für das Jahr 2026. Sie dankte allen Ehrenamtlichen für

ihr großes Engagement, durch das die Aufenthaltsqualität für Gäste und Einheimische gleichermaßen kontinuierlich gesteigert werde. Nach dem Kassenbericht durch Geschäftsführer Jörg Hampel informierte der Vorstand über die im vergangenen Jahr durchgeführten Maßnahmen und Projekte. Bei den anschließenden Wahlen wurden Jörg Hampel in seiner Funktion als Geschäftsführer sowie Bernd Deimel als Beisitzer bestätigt. Tobias Stahlschmidt wurde zum neuen Kassenprüfer gewählt. Besonders erfreulich war die Wahl zweier junger Beisitzer: Kevin Evers und Jan Schmitt. Beide vertreten die Jungschützen der Schützengesellschaft Winterberg und möchten so die bereits bestehende enge Kooperation untereinander weiter intensivieren. Dies sei ein wichtiger Schritt mit Signalwirkung, um den Verkehrs-

verein und das Ehrenamt allgemein langfristig zu stärken, betonte Jörg Hampel.

Zum Abschluss bedankte sich der erste Vorsitzende Henrik Weiß für

das entgegebrachte Vertrauen in den Vorstand sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die sich unermüdlich für Winterberg einsetzen.



Foto: von links Heinz Niggemann, Michaela Grötecke, Henrik Weiß

Rentner-Arge zieht Jahresbilanz 2025

Silbach. Zu einer Dankeschön-Feier hatte der Chef der Rentner-Arbeitsgemeinschaft, Karl-Werner Klauke, die Mitglieder ins Haus Hubertus eingeladen. Nach seiner Begrüßung trug er den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 vor. Es wurden im Laufe des Jahres 18 Einzel- und Gruppeneinsätze mit insgesamt 222 Stunden geleistet. Diese fanden mehrmals um die Kirche und den Kirchturm herum, der ein und andere im Mehrgenerationenpark, am Stollen und beim Brunnen am Ortseingang statt. Die Hecken beim Kindergarten, Schützenplatz und am Friedhof wurden geschnitten. Die zweite Hälfte der Soldatengräber auf dem Friedhof wurde neu bepflanzt, das

Tretbecken im Hagen ausgebessert und neu gestrichen. Bänke und Tische wurden repariert, das Kreuz im Fuchshol und die darunter stehende Bank erhielten einen neuen Anstrich. Karl-Werner Klauke bedankte sich bei allen Rentnern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Dorfgemeinschaft, ist sich sicher, dass auch im Jahr 2026 alle Mitglieder bei der Stange bleiben und hofft, dass sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger der Rentner-Arge anschließen. Nach seinem Rechenschaftsbericht ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. In geselliger und fröhlicher Runde wurden viele Themen besprochen und Pläne geschmiedet. Die Rent-



Foto: Rentner-Argo

ner waren sich einig, auch im Jahr 2026 wieder voller Elan und Motivation dafür zu sorgen, dass Silbach in einem ansehnlichen Zustand erscheint. Das können sie

aber nicht alleine schaffen, sodass ein Appell an alle Hauseigentümer und Mieter ergeht, mit Eigeninitiative für Ordnung und Sauberkeit im Dorf zu sorgen.

Drei ereignisreiche Tage im Salzburger Land

Auf Einladung der Firma Wenatex bietet der VdK OV Winterberg eine 3tägige Fahrt in das Salzburger Land an.
Wann: 07.-09. September 2026

Wo: Hotel Rupertihof in Ainring
Übernachtung mit Halbpension
Auf dem Programm steht eine Schiffsfahrt und der Besuch des Stammwerks der Firma Wenatex

in Salzburg.

Der Reisepreis beträgt 269,-€ pro Person EZ-Aufschlag 60,-€. Da uns eine Mindestteilnehmerzahl vorgegeben wurde, bitten wir alle

Interessenten um eine Anmeldung bis zum 31.01.26 bei Ute Zühlke.
02981-508077 oder 01525-1347109



Von links: Frank Wieck, 2. Vorsitzender, die Preisgewinner Heinz Hackler, Markus Schulte und Robin Frese mit Beisitzer Karl-Heinz Braun

Erfolgreiches Preisskat der Kameradschaft Winterberg

Das traditionelle Preisskat der Kameradschaft Winterberg e.V. fand am 22.11.2025 im Schützentreff, in Winterberg, statt. Es wurden wieder viele Runden mit 15 Spielern, nach den einfachen Standards das Skat gespielt. Jede Runde wurde durch Lose ziehen neu begegnet, sodass jeweils eine neue Konstellation von Spielern zu Stande kam.

Drei Sieger erhielten ein Preisgeld. 1. Preis erhielt Markus Schulte; 2. Preis, Robin Frese; 3. Preis, Heinz Hackler. Alle Mitspieler durften sich einen Trostpreis aus den verschiedenen Sachpreisen aussuchen. Nach Mitternacht endete ein schöner und harmonischer Skatabend.

Nikolausfeier der Schwimmabteilung des SC Neuastenberg-Langewiese: Spritziges Vergnügen mit packendem Wasserbiathlon für Groß und Klein!

Winterberg, 13. Dezember 2025 - Das Oversum-Schwimmbad in Winterberg war Schauplatz einer ausgelassenen Nikolausfeier der Schwimmabteilung des SC Neuastenberg-Langewiese. Mit viel Freude, sportlichem Einsatz und festli-

cher Stimmung versammelten sich rund 40 große und kleine Schwimmer, um die traditionelle Veranstaltung zu erleben. Ein besonderes Highlight war der unvergessliche Auftritt des Nikolaus, der in diesem Jahr - wie jedes Jahr - von Bürgermeister

Michael Beckmann persönlich verkörpert wurde.

Spiele voller Spannung und Spaß
Die Organisatoren **Julia Wahle** und **Falko Diemel** hatten ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das die jungen Sportler

ins Schwitzen und die Zuschauer gleichermaßen zum Staunen brachte:

- **Wasserbiathlon:** Vier Teams traten im Staffelmodus gegeneinander an und zielen gleichzeitig auf Luftballons.



Foto: Verein

„Das war richtig aufregend, wir wollten unbedingt gewinnen!“, schwärzte die zehnjährige Lea.

- Slackline über dem Wasser:** Mutige Kinder balancierten über die gespannte Leine - ein echter Balanceakt! „Ich bin zweimal reingefallen, aber es hat Riesenspaß gemacht!“, lachte Teilnehmerin Lotta.

- Krokodil-Spiel:** Ein actionreiches Fangspiel im Wasser, bei dem auch die Eltern kräftig mitmischten und niemand wusste, wer der Fänger war - Spannung pur garantiert!
- Tauziehen:** Mit voller Kraft zogen die Teams an den Seilen, bis die ersten - sehr zur Freude der Zuschauer - mit einem lauten Platschen ins Wasser stürzten.

Nikolaus auf Schwimmatten
Ein unbestrittenen Höhepunkt war der festliche Einzug des Nikolaus.

Auf großen Schwimmatten wurde Bürgermeister Michael Beckmann feierlich über das Wasser geleitet. Zur großen Erleichterung aller erreichte er sein Ziel zunächst trocken - ein majestätischer Auftritt, der mit begeistertem Applaus honoriert wurde.

Der Sprung ins Wasser

Doch die aufgeweckten Kinder hatten andere Pläne: Als spielerisches Dankeschön für seinen Besuch wurde der Nikolaus kurzerhand mit einem beherzten Stoß ins kühle Nass befördert. „Das gehört einfach dazu - und es macht jedes Jahr wieder Freude!“, meinte ein Vater schmunzelnd.

Kleine Geschenke zum Abschluss
Als krönenden Abschluss überreichte Bürgermeister Michael Beckmann jedem Kind ein liebevoll verpacktes Präsent: einen Schokoladen-Nikolaus, stilvoll präsentiert im Weih-



Foto: Verein

nachtsglas. Die Freude über diese süße Überraschung war riesig und setzte den perfekten Schlusspunkt unter eine gelungene Feier.

Infokasten: Die Nikolausfeier in Zahlen

- Datum:** 13. Dezember 2025
- Ort:** Schwimmbad Winterberg im Obersum
- Teilnehmer:** 40 große und kleine Schwimmer

- Spiele:** 5 Wettbewerbe im und am Wasser
- Geschenke:** Schokoladen-Nikolaus im Weihnachtsglas für jedes Kind
- Dauer:** 2 Stunden voller Spaß und Action
- Organisation:** Julia Wahle und Falko Diemel
- Nikolaus:** Bürgermeister Michael Beckmann



Foto: Verein

Christopher Braun neuer Schießsportgruppenleiter der Schießsportgruppe Winterberg

Vorstandswahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung



Foto: Verein

Winterberg Am Freitag, den 28. November 2025, eröffnete der bisherige Schießsportgruppenleiter Stephan Wahle die Mitgliederver-

sammlung 2025 der Winterberger Sportschützen. In seiner Begrüßung hieß er die anwesenden Mitglieder willkommen und begrüßt-

te besonders den neuen Kastellan Jens Sander sowie Major Andreas Thienel vom Hauptverein. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte und der Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024 berichtete Wahle über das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres. Dabei dankte er insbesondere den Standaufsichten für ihren zuverlässigen Einsatz im Schieß- und Trainingsbetrieb sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die sich regelmäßig um Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten an den Schießständen kümmern. Ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Sportschützenjahr run-

dete seinen Bericht ab. Die Sportwarte berichteten von sehr guten Ergebnissen bei verschiedenen Wettkämpfen. Neben mehreren Podestplatzierungen konnte sogar ein Landesmeistertitel errungen werden. Im Anschluss folgte der Kassenbericht sowie die Wahl eines neuen Kassenprüfers. Andreas Thienel stellte sich hierfür zur Verfügung und wurde einstimmig für die kommenden zwei Jahre gewählt. Aktuell zählt die Schießsportgruppe 84 Mitglieder.

Hauptthema des Abends waren die Vorstandswahlen. Stephan Wah-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS DEM VEREINSLEBEN

le stellte sich nach langjähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl. Zu seinem Nachfolger wurde Christopher Braun als neuer Leiter der Schießsportgruppe gewählt. Auch der bisherige Schriftführer Bernd Braun kandidierte nicht erneut. Die Position des Schriftführers wird künftig von zwei Personen ausgeübt: Lisa Susewind und Thomas Himmelrath wurden hierfür gewählt. Der bisherige Repräsentant Christoph Sommer stellte sich erneut zur Wahl und wurde in seinem Amt bestätigt.

Im Anschluss an die Wahlen fanden die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft statt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Eva Steinhausen, Ralph Schmitz-Engemann, Johannes Schmidt und

Heribert Pauly ausgezeichnet. Eine Ehrung für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Rolf Brienden, Karl-Heinz Braun, Andreas Sommer und Uwe Susewind. Der neu gewählte Vorstand bedankte sich zudem bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Stephan Wahle und Bernd Braun für ihren langjährigen und engagierten Einsatz im Verein. Zum Abschluss wurden bereits feststehende Termine für das Sportjahr 2026 bekannt gegeben, die zeitnah auf der Webseite der Schützengesellschaft veröffentlicht werden. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden weitere wichtige Themen angesprochen, bevor der neue Schießsportgruppenleiter Christopher Braun die Versammlung schloss.



Foto: Verein

Weitere Informationen zur Schießsportgruppe gibt es unter www.schuetzengesellschaft-winterberg.de

Winterberger Nordische Kombinierer und Kombinierer starten ihren ersten Winterwettkampf der Saison 2025/26

Der erste Deutschland Pokal fand am 13. Dezember in Oberhof statt. Gesprungen wurde im Kanzlergrund auf der mit Kunstschnne präparierten 100 m Schanze. Sportler des SK Winterberg waren Marie Naehring, Max Mam-

mey und Lennart Haschke. Nach dem Springen belegte Lennart den sechsten Platz und Max den achten Platz in der Klasse Jugend 16. Marie lag an vierter Position bei den Damen. Der abschließende Langlaufwett-

kampf in der Gundersenmethode fand in der Lotto Thüringen Skihalle auf Schnee statt. Hier konnte Max bei der Jugend 16 über 7,5km mit der Bestzeit im Lauf sich auf den dritten Platz vorkämpfen und ist weiterhin in der Ge-

samtwertung seines Jahrgangs der führende Sportler. Lennart fiel von Platz 6 einen Platz auf den siebten zurück. Marie verteidigte über 5km ihren vierten Platz bei den Damen, ebenfalls mit Laufbestzeit.

Winterberg „Warenkorb“ sucht ehrenamtliche Verstärkung

Schon seit 2007 gibt es den Caritas Warenkorb in Winterberg, der jede Woche mittwochs vormittags geöffnet hat. Dieser soziale Einkaufsmarkt, der Lebensmittel und Backwaren, die nicht mehr verkauft werden können, an bedürf-

tige Menschen weitergibt, benötigt Ihre ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung.

Wir suchen ehrenamtliche Fahrer*innen, die uns bei der Abholung der Waren aus den Geschäften und Bäckereien unter-

stützen, um diese zum Winterberger Caritas Warenkorb zu transportieren.

Wenn Sie sich vorstellen können, in dem engagierten Winterberger Caritas Warenkorb-Team mitzuarbeiten, melden Sie sich gerne

bei der Caritas Warenkorbleitung, Frau Katja Harnischmacher (Haus Nordhang, Winterberg) 02981-928700 oder beim Caritasverband Brilon, Eva Duhues 02961 - 97190 oder e.duhues@caritas-brilon.de.

Bewegung tut gut



Vermutlich haben schon viele diesen Satz von ihrer Ärztin, ihrem Arzt gehört: „Sie müssen sich mehr bewegen!“ bzw. „(Mehr) Bewegung ist für Ihre Gesundheit ganz wichtig!“. Ja,

da ist nicht nur etwas Wahres dran, sondern es ist erwiesenermaßen so. Aber nicht nur *körperliche* Bewegung ist notwendig. Auch *geistige* Beweglichkeit fördert die Gesundheit und hat zahlreiche positive „Nebenwirkungen“.

Am Anfang des neuen Jahres werden wieder viele gute Vorsätze gefasst. Auch solche wie „Ich müsste mich mehr bewegen!“. Wenn daraus ein Satz werden könnte wie „Ich werde mich mehr bewegen, indem ich...“ - ja, dann

wäre schon viel gewonnen. Und auch das dürfte bekannt sein: Nicht gleich alles auf einmal wollen. Sondern das Ganze mit kleinen Häppchen anfangen. Und sich dann langsam steigern. Gilt übrigens auch in Sachen Klima. Nicht die ganze Welt retten wollen, sondern bei sich klein anfangen. Dann nach und nach sich steigern - wie beim Sport. Noch besser: Sich mit anderen zusammen und so etwas in Bewegung bringen. Nehmen Sie es sportlich, nehmen Sie es spie-

risch. Dann wird es ein gutes Jahr! Und das wünsche ich Ihnen.

Das nächste Treffen der Initiative findet im neuen Jahr bereits am Montag, 12. Januar von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

Treffpunkt: Räumlichkeiten von Kipepeo Fair & Sozial, Marktstr. 4

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.

Kontakt: klimafuture@web.de

Erfolgreiche Theatersaison 2025 der Hittenbühne Niedersfeld



Foto: Verein

Die Hittenbühne Niedersfeld blickt auf eine gelungene Theatersaison 2025 zurück. Mit der Komödie „Vier Witwen für ein Halleluja“ von Andre Siemund-Scheffelmeier konnte der Theaterverein zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Schützenhalle Niedersfeld begrüßen. Alle vier Aufführungen waren ausverkauft, was die große Resonanz auf das diesjährige Stück unterstreicht.

Humorvolle Inszenierung mit viel Tempo Im Mittelpunkt des Theaterstücks steht eine ebenso ungewöhnliche wie humorvolle Geschichte: Vier sehr unterschiedliche Witwen müssen feststellen, dass ihr verstorbener Ehemann offenbar mehrere Leben parallel geführt hat. Aus dieser Ausgangslage entwickelt sich eine Reihe von Missverständnissen, überraschenden Wendungen und pointierten Dialogen.

Das Ensemble der Theaterspielschar brachte die Figuren mit viel Engagement auf die Bühne. Wortschatz, Situationskomik und ein gu-

tes Zusammenspiel sorgten für kurzweilige Abende, die beim Publikum gut ankamen. Der anhaltende Applaus an allen vier Aufführungsterminen zeigte die positive Resonanz der Zuschauerinnen und Zuschauer. Volle Halle und große Unterstützung aus der Region Besonders erfreulich für den Verein war das große Interesse aus Niedersfeld und der Umgebung. Die Schützenhalle war an jedem Abend gut gefüllt, viele Vorstellungen waren bereits frühzeitig ausverkauft.

Die 1. Vorsitzende der Hittenbühne, Conny Michels, zeigte sich dankbar für die Unterstützung:

„Wir haben uns sehr über das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen gefreut. Dass alle Aufführungen ausverkauft waren, ist für uns keine Selbstverständlichkeit und zeigt, wie sehr das Theater hier in der Region angenommen wird.“

Blick nach vorn: Theaterjahr 2026

Nach Abschluss der Saison geht die Hittenbühne nun in die Winterpause.



Foto: Verein

se. Gleichzeitig beginnen bereits die Vorbereitungen für das kommende Theaterjahr. Neue Stücke werden gelesen und erste Ideen für die nächste Spielzeit gesammelt. Ein erster Termin steht bereits fest: Die Generalversammlung der Hittenbühne Niedersfeld findet am Mittwoch, 04.02.2026, um 19:00 Uhr im Josephshaus Niedersfeld statt. Neben den Mitgliederinnen und Mitgliedern sind auch interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich

eingeladen, einfach vorbeizukommen und sich über die Arbeit des Vereins zu informieren.

Da die Aufführungen 2025 frühzeitig ausverkauft waren, empfiehlt der Verein, den Kartenvorverkauf 2026 rechtzeitig einzuplanen. Viele Karten waren im vergangenen Jahr schnell vergriffen.

Bilder der diesjährigen Aufführung sowie Eindrücke aus früheren Jahren gibt es unter www.niedersfeld.info.



Foto: Verein

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Weihnachtspostkarten für die Seniorenheime

Der Pastoralverbund Winterberg bedankt sich von Herzen bei allen Weihnachtspostkarten-Schreibern, die in diesem Jahr unsere Aktion „Weihnachtspostkarten für die Seniorenheime“ in so vielfältiger Weise unterstützt

haben. Uns haben wunderbare Karten, selbstgeschriebene und auch gebastelte, von Nah und sogar auch von Fern erreicht, und wir freuen uns wirklich sehr, dass „Jung und Alt“ so liebenvoll gestaltete Karten ge-

schickt haben.

Es ist schön zu sehen, dass so viele Menschen auch an die Mitmenschen in den Seniorenheimen denken und Ihnen mit persönlichen Worten eine Freude machen möchten. Dieses

Jahr hat uns besonders gezeigt, dass wir diese Aktion auch in den kommenden Jahren auf jeden Fall weiter fortführen möchten. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ und fröhliche Weihnachten!

Adventsfeier der kfd Winterberg



Foto: kfd Winterberg

Die **kfd Winterberg** feierte im Dezember eine wunderbare Adventsfeier im Edith-Stein-Haus in Winterberg, bei der sich die Anwesen-

den nicht nur über den Besuch des Nikolauses freuen konnten, sondern auch über das leckere Plätzchenbuffet, welches in diesem Jahr

als neue Überraschung aufgetischt wurde. Beim gemeinsamen Singen und Geschichten erzählen, konnten alle einen gemütlichen und

weihnachtlichen Abend verbringen. Der Abend fand einen schönen Abschluss bei gemeinsamen Gesprächen, lieben Worten und glücklichen Gewinnern des Bingo - Spiels, bei dem bekannte Weihnachtslieder erraten werden mussten.

Auch die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Hattingen Ende November fand begeisterten Anklang. Bei leckerem Glühwein und Würstchen vom Grill, konnten einige erste Weihnachtseinkäufe getätigten werden und alle freuten sich über diesen wunderbaren gemeinsamen Ausflug. Die gesammelte Summe der Spendenbox an diesem Abend geht an die Konzertreihe von Tobias Levenig und seine Benefizkonzerte der SOS Kinderdörfer.



Foto: Pfarrkirche Winterberg

Benefizkonzert in der Winterberger Pfarrkirche

Am 25. November begeisterte Tobias Levenig mit seinem Benefizkonzert „Du bist ein Wunder“ zu Gunsten der SOS Kinderdörfer die Gemeindemitglieder und Besucher der Winterberger Pfarrkirche. Mit ausgewählten Impulsen, bekannten Liedern und vielen Emotionen nahm er die Anwesenden mit auf seine Reise auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Sein Ziel dieser Konzertreihe, Menschen mit Musik zu in-

spirieren und die Welt reicher an Erfahrungen zu machen, hat er auf jeden Fall in Winterberg erfüllt. Eine stolze Spendensumme von € 4.696,50 ist an diesem Abend gesammelt worden und wir freuen uns sehr, dass auch wir zu seinem Ziel, eine Spendensumme von € 250.000,00 zu erreichen, beitragen konnten. Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott allen Spendern und Besuchern dieses Abends!

Kursangebot des Bildungs- und Exerzitienhauses St. Bonifatius

Vom 9. bis 13. Februar 2026 lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius zur 1. Kurseinheit der Reihe „**Begleitung in Zeiten von Abschied und Trauer**“ ein:

Große Basisqualifizierung systemisch-integrative Trauerbegleitung (BVT-zertifiziert)

Ganzheitlich, achtsam und kreativ Menschen in Abschieden und bei Verlusten unterstützen.

Eine Fortbildung für
o Menschen, die in unterschiedlichen beruflichen Feldern ihren Blick-

winkel auf Trauerprozesse erweitern möchten
o Haupt- und nebenberuflich oder ehrenamtlich Tätige in Seelsorge, Hospiz, Kranken- und Pflegebereich, Psychosozialer Versorgung, Coaching, Therapie
Begleitung in Zeiten von Abschied, Tod und Trauer braucht Haltung, Fachwissen, Selbstkompetenz, Kreativität und Spiritualität.
Sie gewinnen Sicherheit und mehr Einfühlungsvermögen, Menschen in herausfordernden Trauerprozessen

ressourcenorientiert, kultur- und traumasensibel zu begleiten und zu stabilisieren. Wir erarbeiten gemeinsam theoretische Hintergründe und praktische, kreative Übungen. Im Gruppenprozess verfeinern wir auch die persönlichen Fähigkeiten. Mit der Weiterbildung können Sie das Zertifikat des Bundesverbandes Trauerbegleitung (BVT) erwerben, sie erstreckt sich über fünf Kursabschnitte von Februar 2026 - Mai 2027. Zur Motivationsklärung und verbindlichen Zusage für den

gemeinsamen Weg finden Anmeldegespräche als Einzelgespräche statt. Eine ausführliche Seminarbeschreibung können Sie gern anfordern! Für Ihre Anmeldung oder bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkerlingshausen
Fon: 02981 9273 - 0
Email:
info@bonifatius-elkerlinghausen.de

Niedersfelder Grundschüler begeistern das Publikum

Bis auf den letzten Platz gefüllt mit aufgeregten Familien und geladenen Gästen war die Niedersfelder Dorfhalde, als die große Weihnachtsfeier der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niedersfeld am 10. Dezember um 17 Uhr startete. Zu Beginn spielte die Jekits-Gitarren-Gruppe, es folgte das Wichtellied, der Sprechrhythmus „Glatteis“, die Handglocken-AG, das Krippenspiel-Lied „Vom Christkind wollen wir singen“ und zum Schluss das

Krippenspiel der Klasse 4 „Friede sei mit Euch“.

Nach langanhaltendem Beifall verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem gemeinsamen Lied „We wish you a merry Christmas“. Die Schulgemeinschaft dankt sich ganz herzlich für die eingesammelten Spenden von insgesamt 560,00 €, die diesmal für geplante Projekte der Schülerinnen und Schüler im nächsten Jahr verwendet werden.



(c) Grundschule Niedersfeld

Weihnachtliches Schmücken unserer Pfarrkirche

Alle Jahre wieder bauen seit Jahren ehrenamtliche Winterberger die weihnachtliche Dekoration in unserer Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. auf. Das Team um Gerald Müller hat bei dieser Vorbereitung auf unser Weih-

nachtsfest sehr viel Freude dabei. Das Schmücken des Chorraumes und der Krippe übernimmt Elke Silborn mit ihren Helferinnen. Pastor Lipinski freut sich über diese Unterstützung und bedankte sich bei allen Helfern.



Obere Reihe v.l.: Florian Henneke, Frederik Schmidt Untere Reihe v.l.: Pastor Norbert Lipinski, Matthias Schmidt, Elke Silburn, Gerald Müller, Steffen Wahle, Ortsvorsteher Heinz Niggemann, nicht im Bild: Ulrich Schmitt

Besuch der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Medebach-Winterberg im Josef- und Herta-Menke-Haus in Winterberg-Silbach am 18.12.2025



Foto: Sekundarschule Medebach-Winterberg

Silbach: Traditionen gehören zu Weihnachten, wie Geschenke, Weihnachtsbaum und Plätzchen und eben auch der Besuch der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule im Seniorenheim in Silbach. Dieser schöne und besinnliche Abschluss vor den Weihnachtsferien

wird seit langem begangen, und ist fest im Terminplan der Sekundarschule verankert.

Seit über 20 Jahren besteht die Kooperation nun schon, und in diesem Jahr haben 12 Kinder der Klasse 5E mit den Musikerinnen Frau Eickhoff und Frau Knodel Lieder und

Gedichte eingeübt, die sie den Bewohnern und Mitarbeitenden mit viel Freude und Begeisterung vorgetragen haben.

Als kleinen Dank für Kinderpunsch und Süßigkeiten hat jedes Kind eine Deko-Figur für den Weihnachtsbaum mitgebracht und aufgehängt, ganz so, wie es in dem vorgetragenen Weihnachtsgedicht von Albert Sergel *Ein Tännlein aus dem Walde* schon vor über 100 Jahren hieß: „Wir wollen es schön schmücken mit Stern und Flittergold,...“

Auch in der Auswahl der Weihnachtslieder ging der Lobgesang auf den Tannenbaum weiter, da dort neben dem spanischen *Feliz Navidad* oder den Liedern von Rolf Zuckowski *In der Weihnachtsbäckerei, Weihnachtsmann und Co. KG* auch *O Tannenbaum* zu den Topfavoriten der Kinder gehörte.

Kein Wunder, da doch das Sauerland zu den bedeutendsten Weihnachtsbaumproduzenten in Deutschland zählt und ein Drittel aller Weihnachtsbäume aus unserer Region kommen.

Organisiert und begleitet wurde das Projekt - wie in jedem Jahr - durch die Schulsozialarbeit.



Foto: Sekundarschule Medebach-Winterberg

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...



BESTATTUNGEN Bernd Braun

Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen
Hellenstraße 16 59955 Winterberg
0 29 81 - 454
01 71 - 503 77 65
info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de



Dienstags und samstags Gerstebrot!

Montag: Astenkruste und Weißbrot

Dienstag: Gerstebrot und Dinkelmalzbrot

Mittwoch: Eckbrot

Donnerstag: Körnerkruste und Astenkruste

Freitag: Kartoffeldinkelbrot und Dinkelmalzbrot

Samstag: Gerstebrot, Weißbrot, Eckbrot und Baguette

Sonntag: Frische Brötchen



www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Goldschmiede Beste seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -
Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen

Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!
Tel. 02981/2163 · www.goldschmiede-bestе.de

SPIES Landschaftspflege

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 · 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667
www.landschaftspflege-spies.de



17.04. - 19.04.2026
Preis p. P. 545,- €*

3 Tage TULPENBLÜTE KEUKENHOF UND BLUMENKORSO MIT TRIBÜHENPLATZ
2 ÜF im Postillion Hotel WTC & Stadtrundf. Rotterdam, 1 x Abendessen, Tribünenplätze inkl. Lunchpaket Blumenkorso, Delft, Eintr. zum Keukenhof

*Schnellbucherpreis p.P. im DZ



23.05. - 29.05.2026
Preis p. ab 1.498,- €*

7 Tage SKANDINAVISCHE VIELFALT - BORNHOLMS CHARME
6 Ü/HP in Hotels der guten Mittelklasse, Kopenhagen, Malmö, Ystad, Inselrundfahrt Bornholm, Heringsräucherei m. Verkostung, Stralsund u.v.m.

*Schnellbucherpreis p.P. im DZ

Wanderveranstaltungen 9. bis 22. Januar

Freitag, 9. Januar

13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
19 bis 21 Uhr - Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg
19 bis 21:30 Uhr - Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neustenberg

20 bis 22 Uhr - Nachtwächter-Führung durch das historische Städtchen Hallenberg

Samstag, 10. Januar

13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
13 bis 16:30 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg
14 bis 15:30 Uhr - Altstadtführung durch Winterberg

Sonntag, 11. Januar

10 bis 12:30 Uhr - Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Montag, 12. Januar

10:30 bis 12:30 Uhr - Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

Dienstag, 13. Januar

19 bis 21 Uhr - Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

Donnerstag, 15. Januar

10 bis 12 Uhr - Geführte Winterwanderung, Winterberg
19 bis 20:30 Uhr - Winterliche Entdeckertour im Laternenschein, Winterberg

Freitag, 16. Januar

13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
13 bis 16:30 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichti-

gung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

19 bis 21 Uhr - Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg
19 bis 21:30 Uhr - Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neustenberg

Samstag, 17. Januar

14 bis 16 Uhr - Historische Altstadtführung in Hallenberg

Sonntag, 18. Januar

10 bis 12:30 Uhr - Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Montag, 19. Januar

10:30 bis 12:30 Uhr - Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

Dienstag, 20. Januar

19 bis 21 Uhr - Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

Donnerstag, 22. Januar

10 bis 12 Uhr - Geführte Winterwanderung, Winterberg
19 bis 20:30 Uhr - Winterliche Entdeckertour im Laternenschein, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen
<https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnisbuchungen/>

Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneeverhältnissen statt- Bei nicht ausreichender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderung/en vor.
Alle Angaben ohne Gewähr.



Busfahrt zum Jahresempfang

Hilletal. Die Dorfgemeinschaften und Ortsvorsteher im Hilletal haben wieder einen gemeinsamen Bus zum Jahresempfang der Stadt Winterberg am 9. Januar in der Stadthalle im Oversum organisiert. Der Bus fährt 18:15 Uhr ab Niedersfeld Steinkamp, 18:25 Uhr ab Hildfeld Schützen-

halle und Ortsmitte. Der nächste Halt ist dann 18:35 Uhr in Grönebach an der Haltestelle Kirche mit dem Ziel Oversum Winterberg. Die Rückfahrt ist für 23 Uhr geplant. Rückfragen bitte an die jeweiligen Ortsvorsteher oder die Vorstände der Dorfgemeinschaft.

Jahresabschluss beim SCNL

SC Neuastenberg-Langewiese blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Mehr als 30 Mitglieder, darunter zahlreiche Ehrenmitglieder, Vorstand und Vertreter der Abteilungen kamen zum Jahresabschluss des SCNL in der Schinkenalm Neuastenberg zusammen. In geselliger Atmosphäre blickte der Verein auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das von sportlichen Erfolgen und lebendigen Vereinsleben geprägt war. Der Vorsitzende Christoph Biskoping begrüßte die Anwesenden und dankte allen Aktiven, Unterstützern und Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Besonders hervorgehoben wurden die Ehrenmitglieder, deren jahrzehntelanges Engagement weiterhin ein Fundament des Vereinsleben bildet. Gemeinsam mit Geschäftsführer Andre Schüller führte er durch den Abend und hob das große ehrenamtliche Engage-

ment hervor, das den Verein trägt, von Arbeitseinsätzen bis hin zur Betreuung der Trainingsgruppen. Im Mittelpunkt standen die Aktivitäten der drei großen Abteilungen des Vereins.

Die Ski-, Schwimm- und Breitensportabteilung präsentierte ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen, von Fitness über Bewegungsspiele bis hin zu gemeinsamen Outdoor-Aktivitäten.

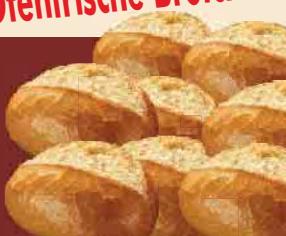
Mit einem optimistischen Blick auf das kommende Jahr endete ein harmonischer Abend. Der Verein möchte seine Angebote weiter ausbauen, neue Mitglieder gewinnen und die bestehenden Gruppen stärken, getragen von der Überzeugung, dass Sport und Gemeinschaft im SC Neuastenberg-Langewiese untrennbar zusammengehören.

8er Tüte

nur 3,84 €

Ofenfrische Brötchen

Isken®
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



HELLWIG + Partner

Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR



Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

Hildfelder Stübchen

Gaststätte – Pension - Biergarten

30 Jahre Hildfelder Stübchen



Gute
Nachrichten –
bei uns geht's
weiter.
Meldet Euch
gerne für Eure
Feier bei uns!

Mo. & Di. Ruhetag, Mi. - So. ab 17.00 Uhr, Ende offen.

Hildfelder Str. 43 – 59955 Winterberg-Hildfeld - Tel. 02985/8439

Sofort Bargeld Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 7242

LOKALES



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach

Gottesdienstplan der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

11. Januar - 1. Sonntag nach Epiphanias

Langewiese: 9 Uhr (AM)
Medebach: 18 Uhr (GA)
Winterberg: 10:30 Uhr (AM)

18. Januar - 2. Sonntag nach Epiphanias

Langewiese: Kein Gottesdienst
Medebach: 10:30 Uhr (AM) - Dirk Spornhauer

Winterberg: 9 Uhr - Dirk Spornhauer

25. Januar - 3. Sonntag nach Epiphanias

Langewiese: Kein Gottesdienst
Medebach: 10:30 Uhr - Patrick Bloy

Winterberg: 9 Uhr (AM) - Patrick Bloy

1. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphanias

Langewiese: Kein Gottesdienst
Medebach: 10:30 Uhr (AM)
Winterberg: 18 Uhr (GA)

8. Februar - Sexagesimä

Langewiese: 9 Uhr (AM) - Pfarrer Horstmeier
Medebach: 18 Uhr (GA)
Winterberg: 10:30 Uhr (AM) - Pfarrer Horstmeier

15. Februar - Estomihi

Langewiese: Kein Gottesdienst
Medebach: 10:30 Uhr (AM)
Winterberg: 9 Uhr

18. Februar - Aschermittwoch

Langewiese: Kein Gottesdienst
Medebach: Kein Gottesdienst
Winterberg: 18 Uhr

22. Februar - Invokavit

Langewiese: Kein Gottesdienst
Medebach: 10:30 Uhr - Rafael Dreyer
Winterberg: 9 Uhr (AM) - Rafael Dreyer
(AM) = Abendmahl, (GA) = Gottesdienst Anders



LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN **365 NEUE,
FRÖHLICHE, BUNTE UND INSPIRIERENDE
TAGE FÜR DAS JAHR 2026**. MÖGEN SIE
LACHEN, FREUNDSCHAFT, ZUVERSICHT
UND GESUNDHEIT STETS BEGLEITEN.

IHR TEAM VON RAUTENBERG MEDIA



Jubilarinnen feiern 50-jährige Mitgliedschaft

kfd Hesborn

Anfang Dezember kamen 54 Frauen der kfd Hesborn zu einer gemütlichen Adventsfeier im Pfarrheim zusammen.

Bei frischem Kaffee und selbst gebakemem Kuchen und Plätzchen genossen Jung und Alt zusammen ein paar besinnliche Stunden. Für vier Frauen war es eine besondere Ad-

ventsfeier. Sie wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft in der kfd Hesborn an diesem Nachmittag geehrt. Egal ob Vorstandarbeit oder auch als Helferin.

Jede von ihnen hat einen ganz eigenen, besonderen Bezug zur kfd.

Zum Abschluss der Ehrung gab es noch einen Adventsteller für Hause.

EXTRAWURST

Bundesstart, Do. 15.01.2026
auch bei uns!

filmtheater
WINTERBERG

Nuhnestraße 13, Tel. 02981/7385, www.filmtheater-winterberg.de

Rad-Pilgern im Juli

Der Pastorale Raum Medebach-Hallenbergen veranstaltet ein große Rad-Pilgertour im Juli. Die zweitägige Radtour beginnt in Medebach und die Pilger fahren eine Strecke von ca. 80 km

zum Wallfahrtsort Werl. Die Hinfahrt nach Werl ist am 25. Juli und am Sonntag, 26. Juli, fährt die Pilgergruppe zurück. Ein Einstieg ist in jedem Ort möglich.

Für die Buchung der Übernachtungen im Pilgerhaus ist eine frühzeitige Anmeldung wünschenswert.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, die loslassen wol-

len vom Alltag und neue Kraft schöpfen wollen beim Pilgern. Ansprechpartner: Beate Clement-Klütsch, 0160 92379087, clement-kluetsch@gmx.de, Andreas Althaus 02984-8872.

Neues Angebot im Hochsauerlandkreis: „(Warte-)Zeit für mich“

Kostenloses Gruppenangebot für Menschen, die auf einen Therapieplatz warten

Hochsauerlandkreis. Gemeinsam mit allen sechs Kontakt- und Beratungsstellen im Kreis startet der Hochsauerlandkreis ein neues, kostenloses Gruppenangebot für Menschen, über 18 Jahre, die auf einen Therapieplatz warten. Das Angebot heißt „(Warte-)Zeit für mich“ und soll dazu beitragen, in der Wartezeit Ressourcen zu stärken und das psychische Wohlbefinden zu fördern.

Warum dieses Angebot?

Wer psychisch belastet ist, wartet oft viele Wochen oder Monate auf einen freien Therapieplatz. Diese Wartezeit kann sehr belastend sein. Genau hier setzt „(Warte-)Zeit für mich“ an: Die Gruppen sollen helfen, das Wohlbefinden zu verbessern, neue Kraft zu sammeln und nicht allein zu bleiben.

Grundlage: Ein erprobtes Gruppenprogramm

Inhaltliche Grundlage der Gruppen ist das wissenschaftlich evaluierte Ressourcenaufbauprogramm (R.A.P.), das von Prof. Dr. Lisa Küber entwickelt wurde.

Das Programm umfasst acht Treffen und hilft dabei,

- eigene Stärken zu entdecken,
- positive Erlebnisse im Alltag zu fördern,

- besser mit Stress umzugehen,
- Achtsamkeit und Wertschätzung zu üben,
- und sich mit anderen auszutauschen.

Wie läuft „(Warte-)Zeit für mich“ ab?

- Acht Gruppentreffen, meist im Abstand von zwei Wochen
- Dauer pro Termin: etwa zwei Stunden
- Gruppengröße: bis zu zehn Personen
- Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
- Ort: In allen sechs Kontakt- und Beratungsstellen im Hochsauerlandkreis
- Zielgruppe: Menschen, über 18 Jahre, die auf einen Therapieplatz warten - unabhängig von der Erkrankung und davon, ob eine Diagnose vorliegt
- Alle Gruppen werden von geschulten Fachkräften geleitet.

Start & Anmeldung

Die Gruppen beginnen ab Mitte/Ende Januar. Eine verbindliche Anmeldung ist notwendig.

Mit „(Warte-)Zeit für mich“ setzt der Hochsauerlandkreis gemeinsam mit den Kontakt- und Beratungsstellen ein wichtiges Zeichen: Niemand soll in der Warte-

zeit allein gelassen werden. Das Angebot soll Mut machen und zeigen: „Ich kann etwas tun - für mich.“

Für Fragen oder weitere Informationen stehen die jeweiligen Kontakt- und Beratungsstellen gerne zur Verfügung.

Hinweis: Die Teilnahme an dem Gruppenangebot ersetzt keine Psychotherapie!

Arnsberg

14-tägig donnerstags, 17 bis 19 Uhr, Beginn: 29. Januar
Anmeldung: m.el-dessouki@fpg-arnsberg.de oder telefonisch unter 0152 / 01768015

Ort: Kontakt- und Beratungsstelle Förderkreis psychische Gesundheit GmbH, Goethestraße 19, 59755 Arnsberg

Brilon

14-tägig mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Beginn: 21. Januar
Anmeldung:

kirsten.gierth@ipsylon-brilon.de oder telefonisch unter 02961 / 52864

Ort: Kontakt- und Beratungsstelle Ipsylon e. V., Scharfenberger Hof 6, 59929 Brilon

Marsberg

14-tägig mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Beginn: 21. Januar
Anmeldung:

erika.gerstmann@lwl.org oder telefonisch unter 02992 / 601 4735

Ort: Kontakt- und Beratungsstelle LWL-Wohnverbund Marsberg, „Haus Kleffner“, Hauptstr. 64 / Ecke Dr. Rentzing-Str.

Meschede

14-tägig mittwochs, 16:30 bis 18:30 Uhr, Beginn: 28. Januar
Anmeldung: telefonisch unter 015117826123

Ort: Kontakt- und Beratungsstelle Diakonie Ruhr-Hellweg e. V., Schützenstr.10, 59872 Meschede

Schmallenberg

14-tägig donnerstags, 17:30 bis 19:30 Uhr, Beginn: 22. Januar
Anmeldung: chilmers@diakonie-ruhr-hellweg.de oder telefonisch unter 0151 / 16314596

Ort: Kontakt- und Beratungsstelle Diakonie Ruhr-Hellweg e. V., Weststr. 50, 57392 Schmallenberg

Winterberg

14-tägig donnerstags, 17:30 bis 19:30 Uhr, Beginn: 29. Januar
Anmeldung: h.will@sozialwerkst.-georg.de oder telefonisch unter 0160 / 90929060

Ort: Kontakt- und Beratungsstelle Sozialwerk St. Georg, Poststrasse 3, 59955 Winterberg

REGIONALES

Nighthunter Referinghausen räumen mit vier ersten Plätzen in Breidenbach ab



Am 18. Oktober nahmen zwölf Schützen der Nighthunters Referinghausen an der Jubiläums-Dachsjagd in Breidenbach teil, die in diesem Jahr zum zehnten Mal veranstaltet wurde.

Über Hundert Bogenschützen aus Hessen, Rheinland-Pfalz, NRW und Niedersachsen kämpften bei schönstem Herbstwetter um die vorderen Plätze.

Der Parcours mit 28 Zielen sorg-

te mit einem laufenden Keiler für Abwechslung - und für so manchen zerschossenen Pfeil sorgte ein Fuchs aus Eisen mit kleinem Zielfenster. Wer da keine ruhigen Nerven bewies trat den Heim-

weg mit weniger Pfeilen in seinem Köcher an. Dafür belohnten Fuchs und Keiler die Schützen aber mit der doppelten Punktzahl.

Erfolgreichster Schütze in der Klasse Herren Compound war Robin Hogrebe, der mit 453 Ringen das höchste Ergebnis schoss, gefolgt von Ronald Haub (Platz 4), Florian Henneke (Platz 6) und Marco Agotz (Platz 9).

In den Jugendklassen holten Jason Schuhmacher, Linus Dölle und Marko Kurtius ebenfalls jeweils den 1. Platz in ihrer Bogenklasse. Linus Hogrebe erreichte in seiner Altersstufe den 2. Platz genau wie sein Vater Peter Hogrebe bei den Erwachsenen gefolgt von Leon Dölle auf dem 4. Rang.

Sascha Agotz, Marc Schumacher und Jonathan Lichte belegten in Ihren Bogenklassen Plätze im vorderen Mittelfeld.

Beliebter Vikar Jijo feierlich von vielen Vertrauten verabschiedet

Medebach/Hallenberg. Mit einer großen Gemeinde in der voll besetzten Pfarrkirche Medebach verabschiedete sich Vikar Jijo Pidiyath von seinen Gemeindemitgliedern.

Die gute Zusammenarbeit und die schnelle Einarbeitung verbunden mit großem Dank für seine Aufgaben betonte Pfarrer Dr. Funder in seiner

Ansprache. Dechant Matthias Kampf hans hob in seiner Predigt die persönliche Fähigkeit von Vikar Jijo hervor, sich schnell in unsere Gemeinden zu integrieren.

Er verdeutlichte seine Aufgaben als Vikar in der Weltkirche, die Vikar Jijo durch die Weitergabe des Glaubens in Deutschland bestens erreicht hat.

Den weiten Blick habe er den Gläubigen vermittelt und den Menschen die religiösen Formen der Feierlichkeiten auch mit dem Feiern der syromalabarischen Messen hier vor Ort sichtbar gemacht.

Durch das vertrauensvolle Miteinander bei vielen Gemeinschaftsveranstaltungen und Festen stand Vikar Jijo Pidiyath in einem guten Ruf bei vielen Vereinen und Organisationen. Diese hohe Gunst bezeugten die Vereinsvertreter aus

den Gemeinden mit ihren Fahnenabordnungen bei der Teilnahme an der Heiligen Messe. Einmal trug Vikar Pidiyath während der Heiligen Messe ein heimatliches, indisches Gebet vor und zum Abschluss sang er für die Gläubigen ein indisches Segensgebet.

Nach dem Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein, bei dem die Gemeinde Zeit hatte, sich zu verabschieden und Vikar Jijo persönliche Wünsche mitzugeben.

Anzeige

Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft Silbach verpachtet gemeinsam mit dem Eigenjagdbezirk der Stadt Winterberg das Jagdrevier B4-17 in Winterberg-Silbach zum 01.04.2026.

Informationen zum Jagdrevier sowie ein Entwurf des Pachtvertrages inklusive Revierkarte

können über den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Silbach eingeholt werden.

Interessierte Bewerber werden dazu aufgefordert, in Angebot

inklusive eines Jagdkonzeptes für den Jagdbezirk Silbach bis zum 01.02.2026 postalisch an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft zu senden.

Die Jagdgenossenschaft ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zur Zuschlagerteilung verpflichtet.

Karl-Josef-Hesse (Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Silbach)

Bergfreiheit 21, 59955 Winterberg, kalle.hesse@mail.de

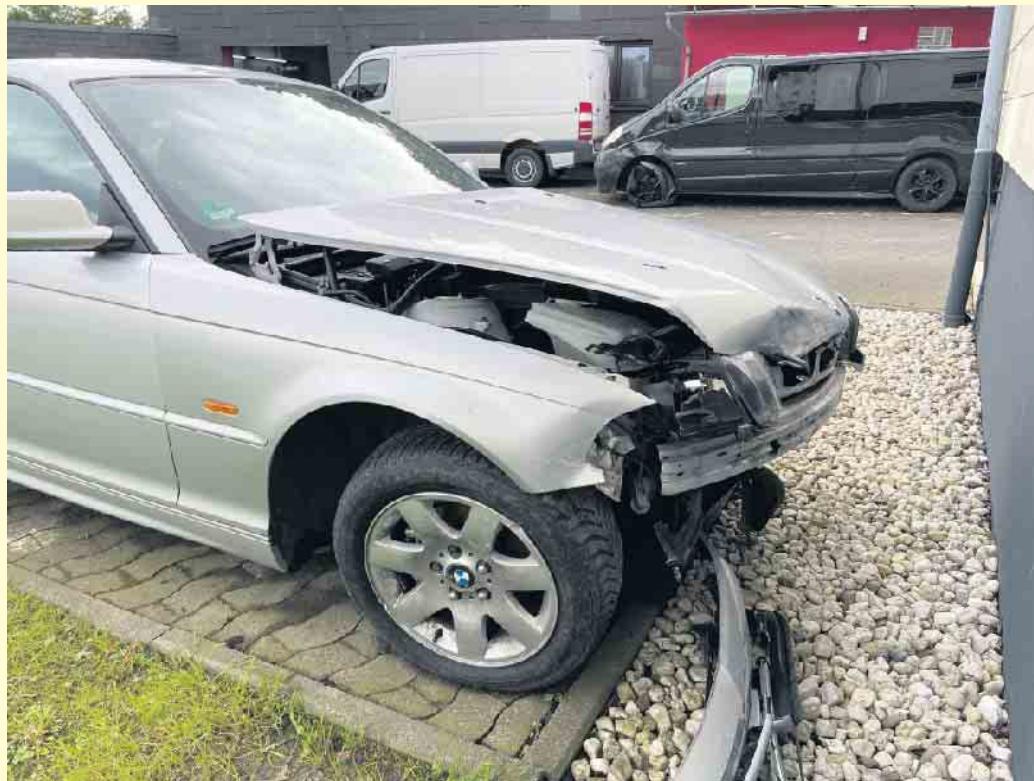


Freunde, Vertreter von Vereinen und vertraute Menschen des Vikars Jijo verabschieden sich mit persönlichen Worten und Geschenken bei Kaffee und Kuchen im voll besetzten Kolping Medebach



Straßenverhältnisse jetzt nicht unterschätzen

Rät Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg



In den Wintermonaten ist angepasste Fahrweise ratsam

Wer neue Ideen umsetzen will, braucht solide Grundlagen und erfahrene Partner.

Die Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer bietet seit über 50 Jahren

Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen an, womit auch ursprünglich alles begann. Zum Service zählen heutige Reparaturen aller Art hinzu,

der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen und Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die

Uhr. Jeden Mittwoch und Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich. Das derzeit wechselnde Wetter mit Schnee, überfrierender Nässe, Tauphasen und Nebel sollte man nicht unterschätzen.

Es ist wichtig, die Fahrweise dem Wetter anzupassen anstatt sich auf die vorhandene Technik im Fahrzeug zu verlassen. Wenn es dennoch passiert, und man seine Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hat, setzt Herbert Schäfer in Sachen Unfall- und Pannenhilfe auf schnelle und effektive Hilfe.

Das engmaschige Netz ausgewählter Partnerunternehmen ist hierbei über vieljährige Zusammenarbeit die Basis für schnellen und verlässlichen Service. So entwickelte sich auch bei der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer nach und nach die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs. Dazu zählen der ACE (Auto Club Europa), der AvD (Automobilclub Deutschland) und der ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland). [BL]

a&d AUTO DIENST

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!

DIE MARKEN-WERKSTATT



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- Räder und Reifen
- Unfallinstandsetzung
- HU / AU* täglich, außer montags
- Elektromobilität
- SB-Waschanlage
- Fahrassistenzsysteme



Nicht vergessen:
TÜV am SA.,
den 10.01.2026!

*Durch externen Dienstleister

DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



Auto und Reiseclub

Deutschland



seit 1899



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



► DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 23. Januar 2026
Annahmeschluss ist am:
15.01.2026 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Keine Zusagegarantie. Einzelheft 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalt, Rechteklares und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberhaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Fon 02241 260-164
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Mehr unter: [rautenberg.media](#)

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin.
[heimatblatt.de](#)

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Frau Stephan kauft

Pelze, Lederjacken, schreib-Nähmaschinen, Briefmarken, Trachten, Porzellan, Zinn, Uhren, Münzen, Schmuck, Silberbesteck, Ölgemälde, Zahngold, Bernstein, seriöse kaufabwicklung. Tel.: 017620243363, Mo-Sa 9-20 Uhr.



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielpräzise • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Familien
ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

GEBURT 12,1
43 x 90 mm
ab 52,-
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE ■ **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Fit im Büro

Gesund und erfolgreich durch den Arbeitsalltag



Der moderne Arbeitsalltag ist geprägt von langen Stunden am Schreibtisch, digitalen Meetings und einem hohen Maß an Konzentration. Gerade im Büro kann es eine Herausforderung sein, körperlich aktiv und geistig frisch zu bleiben. Wer sich fit hält, steigert nicht nur das eigene Wohlbefinden, sondern auch die berufliche Leistungsfähigkeit. Das kann sich auch positiv im Bewerbungsprozess bemerkbar machen.

Bewegung im Berufsalltag: Kleine Schritte mit großer Wirkung

Schon einfache Maßnahmen helfen dabei, mehr Bewegung in den Büroalltag zu integrieren. Aktive Pausen mit kurzen Spaziergängen, Dehnübungen oder ein paar Treppenstufen fördern die Durchblutung und helfen gegen Müdigkeit.

Dynamisches Sitzen, also der Wechsel zwischen Sitzen und Stehen, entlastet den Rücken und aktiviert die Muskulatur. Auch kleine Büro-Workouts mit Widerstandsbändern oder Balancekissen lassen sich leicht in den Tagesablauf integrieren.

Ergonomie am Arbeitsplatz: Gesundheit und Produktivität fördern

Ein ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz ist nicht nur komfortabel, sondern auch eine wichtige Voraussetzung für langfristige Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Studien zeigen, dass ergono-

mische Möbel und eine gute Arbeitsplatzgestaltung Rückenbeschwerden, Verspannungen und Konzentrationsprobleme deutlich reduzieren können. Wichtige Aspekte für einen ergonomischen Arbeitsplatz sind individuell angepasste Stuhl- und Tischhöhen, eine Monitorposition auf Augenhöhe mit ausreichendem Abstand sowie eine gute Beleuchtung durch natürliches Licht und blendfreie Lampen.

Auch eine ruhige Arbeitsumgebung mit akustisch optimierten Räumen oder Noise-Cancelling-Technik kann der verbesserten Konzentration beitragen.

Komfort im Büro: Wohlfühlen steigert die Motivation

Ein angenehmes Arbeitsumfeld wirkt sich direkt auf Motivation und Kreativität aus. Pflanzen, persönliche Gestaltungselemente oder eine kleine Lounge-Ecke können das Büro freundlicher machen. Doch auch die Raumtemperatur und die Luftqualität spielen eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden.

So lohnt es sich auch mal einen Blick auf das Thermostat zu werfen und regelmäßig die Arbeitsräume zu lüften.

Bewerbungstipps: Fit für den nächsten Karriereschritt

Wer sich beruflich verändern möchte, sollte nicht nur fachlich, sondern auch persönlich überzeugen. Ein gesunder Lebensstil und ein aktiver Umgang mit dem Arbeitsalltag können

dabei ein echter Vorteil sein. Für eine erfolgreiche Bewerbung ist ein selbstbewusstes Auftreten entscheidend. Wer sich fit und wohl fühlt, strahlt das oft auch aus. Soft Skills wie Belastbarkeit, Selbstorganisation und Gesundheitsbewusstsein sind in vielen Branchen

gefragt. Ein gesunder Büroalltag ist keine Nebensache, sondern eine wichtige Grundlage für beruflichen Erfolg. Wer Bewegung, Ergonomie und Komfort in den Arbeitsalltag integriert, schafft die besten Voraussetzungen für eine produktive Karriere.



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Mitteilungsblatt Winterberg als

Reporter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Termin
auf Honorarbasis als freien Mitarbeiter

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Mitteilungsblatt Winterberg (m/w/d)

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 9. Januar**Apotheke am Berndorfer Tor**

Berndorfer Tor 5, 34497 Korbach, 05631/2088

Samstag, 10. Januar**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Sonntag, 11. Januar**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Montag, 12. Januar**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Dienstag, 13. Januar**Kur-Apotheke**

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Mittwoch, 14. Januar**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Donnerstag, 15. Januar**Apotheke am Schlosspark**

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Freitag, 16. Januar**St. Georg-Apotheke**

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/6633

Samstag, 17. Januar**Kur-Apotheke**

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 18. Januar**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Montag, 19. Januar**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Dienstag, 20. Januar**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Mittwoch, 21. Januar**Markt-Apotheke Olsberg**

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962/97060

Donnerstag, 22. Januar**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Freitag, 23. Januar**Elisabeth-Apotheke**

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Samstag, 24. Januar**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 25. Januar**Kur-Apotheke**

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg**Kontakt:****Resi Kupitz**

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Sozialstationen
Medebach
02982 908888
Winterberg & Hallenberg
02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
02984 3040

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Ob nah, ob fern, Taxi Erich fährt sie gern

Das Unternehmen Mietwagen Taxi Erich aus Winterberg möchte sich bei seiner Kundschaft noch ganz herzlich für das Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.

Das familäre Fahrunternehmen fährt seine Fahrgäste nicht nur zu Partys, sondern auch zu Fachärzten, Krankenhäusern oder entfernten Kliniken. Nebenbei hilft das Taxiu-

nehmen dazu auch Leuten mit Patientenbeförderungsschein weiter und setzt sich gegebenenfalls auch mit den zuständigen Krankenkassen in Verbindung.

Inhaber Erich Schmitz arbeitet mit seinen 74 Jahren immer noch im Unternehmen tatkräftig mit, wünscht sich aber noch freundliche und ehrliche Mitarbeiter auf Minijobbasis. [BL]

Taxi-Mietwagenfahrer gesucht! (m/w/d)

Mietwagen Erich
02981 50 88 800
Personenbeförderung

TAXI

Kranken-, Dialyse-, Kurier- und Clubfahrten

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg / Medebach / Winterberg / Schmallenberg und Eslohe. Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk im St. Franziskus-Hospital Winterberg, Franziskusstraße 2-4, 59955 Winterberg.

Notfallnummer: 116 117

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Eine Komplementär-Notfallpraxis für Wochenenden und Feiertage ist am Krankenhaus Kloster Grafschaft eingerichtet.

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der Secondhandshop der Caritas-konferenz St. Jakobus Winterberg

ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung

abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis

zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur

mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

Dönekes
ambulant

Mitarbeiter gesucht!
Wir beraten, unterstützen und pflegen - ganz persönlich.
Tagespflege Ambulanter Pflegedienst
Verhinderungspflege Medizinische Versorgung
Teilstationäre Pflege Wundversorgung
Hauswirtschaft Schulung für pflegende Angehörige
Beratung nach §37.3
Beratung zur Verbesserung des Wohnumfeldes.

Niedersfeld • 029 85 368 99 75
info@tagespflege-niedersfeld.de
www.donekes-pflege.de

TAXI **Greve** GmbH

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Kranken.
24-Stunden-Dienst
Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

484

Tagespflege - mehr als ein „Kindergarten für alte Leute“

Mittlerweile im 13. Jahr betreut die **Tagespflege Dönekes in Niedersfeld** montags bis freitags ältere und hilfebedürftige Menschen, die ein wenig Abwechslung im Alltag suchen.

Der eigene Fahrdienst holt die Gäste bequem an der Haustür ab, die Mitarbeiter geben Gelegenheit zur Gemeinschaft und fordern und fördern die Interessen der Gäste mit Gruppenangeboten oder auch ganz individuell. Ob bei einer Gymnastikrunde am Vormittag oder einem Ausflug am Nachmittag - jeder Gast geht mit einem positiven Erlebnis nach Hause.

Ein Rückblick auf das vergangene

Jahr und die beliebtesten Aktivitäten: Ausflüge zur Hoheleyer-Hütte und ins Café ZimtApfel, zum Hillebachsee oder zum Eis essen. Gemeinsam Wortgottesdienst feiern oder in der Adventszeit Plätzchen backen - die Mitarbeiter lassen sich immer wieder spannende Dinge einfallen. Auch eine Runde Bingo oder das Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte sind sehr beliebt.

Der Besuch der Tagespflege ist ein Zusatzangebot der Pflegekassen und auch bereits ab einem Pflegegrad 2 möglich. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot und beraten Sie zu den Finanzierungsmöglichkeiten.

Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

... weiter so im Bereich der Pflege?

Ich hoffe sehr, Sie alle sind gut und gesund ins neue Jahr gestartet! Oftmals gibt es zu Jahresbeginn Änderungen im Bereich der Pflege, für 2026 sind sie momentan nicht geplant. Zur Diskussion stehen noch Änderungen im Bereich der Leistung bei Pflegegrad 1 und im Beratungsbesuch der Pflegegeldbezieher nach SGB XI § 37.3 für die Pflegegrade 4 und 5. Diskussion bedeutet immer, nichts spruchreif. In meinem heutigen Artikel möchte ich noch einmal einen kurzen Überblick geben, obwohl es keine Änderungen gibt. Aber es gibt bestimmt einige Leser, die den einen oder anderen Bereich nicht so vor Augen haben. Beginnen möchte ich mit der Einstufung in einen Pflegegrad. Unterschieden wird in: **Selbstständig, überwiegend selbstständig, überwiegend unselfständig und unselfständig**. Eine Punktevergabe findet in den einzelnen Bereichen statt: **1. Mobilität, 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten, 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, 4. Selbstversorgung, 5. Bewältigung und selbstständiger Umgang mit krankheits-oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen, 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte, 7. Außerhäusliche Aktivitäten, 8. Haushaltsführung**. Diese Bereiche werden unterschiedlich gewichtet und mit Punkten bewertet. **Pflegegrad 1** bedeutet: geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, bei einem Punktwert zwischen 12,5

und 27 Punkten erfolgt die Einstufung in Pflegegrad 1. **Pflegegrad 2** bedeutet: erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit und muss einen Punktewert erreichen von 27 - 47,5 Punkten. Um in **Pflegegrad 3** eingestuft zu werden, muss eine schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit vorliegen und ein Punktebereich zwischen 47,5 - 70 Punkten vorliegen. **Pflegegrad 4** bedeutet schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit bei einem Punktewert zwischen 70 und 90 Punkten. **Pflegegrad 5** ist ebenfalls eine schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit und benötigt eine Punktezahl zwischen 90 und 100 Punkten. Beim Pflegegeld und der Sachleistung für einen Pflegedienst läuft es wie folgt: **Pflegegrad 1** hat lediglich den Entlastungsbetrag von 131 € im Monat. **Pflegegrad 2** hat Anspruch auf ein Pflegegeld von 347 € im Monat, die Sachleistung eines Pflegedienstes beträgt 796 €. **Pflegegrad 3** bekommt als Pflegegeldbezieher 599 €/Monat, der Pflegedienst hätte für den gleichen Zeitraum 1497 €. **Pflegegrad 4** erhält 800 € an Pflegegeld oder verfügt für einen Pflegedienst über 1859 €. **Pflegegrad 5** kann als Pflegegeldbezieher 990 € beanspruchen oder einen Pflegedienst verpflichten für 2299 €.

Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ist ein Gesamtbudget von 3539 €/Jahr für die Pflegegrade 2 - 5. **Der Entlastungsbetrag** von 131 € pro Monat ist eine Zusatzleistung in den Pflegegraden 2 - 5.

Zur **Tagespflegenutzung** verfügt **Pflegegrad 1** über kein Geld, **Pflegegrad 2** über 721 €, **Pflegegrad 3** über 1357 €, **Pflegegrad 4** über 1685 € und **Pflegegrad 5** über 2085 € pro Monat.

Technische Hilfsmittel (z. B. Pflegebett oder Pflege Rollstuhl) dürfen alle Pflegegrade von 1 - 5 beanspruchen.

Das **Pflegehilfsmittel Budget** von 42 €/Monat für beispielsweise Hände Desinfektion oder einmal Handschuhe dürfen ebenfalls alle Pflegegrade von 1 - 5 nutzen.

Wohnumfeld verbessende Maßnahmen von bis 4180 € dürfen ebenfalls alle Pflegegrad von 1 - 5 in Anspruch nehmen.

Pflegeberatungseinsätze (SGB XI § 37.3) müssen bis auf Pflegegrad 1 alle reinen Pflegegeldbezieher (**Pflegegrad 2-5**) in einem Abstand von 3 - 6 Monaten (je nach Pflegegrad zwei- oder viermal im Jahr) Beratungseinsätze absolvieren lassen. Bei **Pflegegrad 1** liegt es im Ermessen der pflegebedürftigen Person. Ich rate jedoch zu diesem Besuch, wegen der erfolgenden, umfassenden Beratung und Unterstützung.

Pflegekurse für Angehörige werden angeboten in den Pflegegraden 1 - 5.

Vollstationäre Pflege: Dort stehen im **Pflegegrad 1** 131 €, **Pflegegrad 2** 205 €, **Pflegegrad 3** 1319 €, **Pflegegrad 4** 1855 € und **Pflegegrad 5** 2096 € zur Verfügung. Für die Schaltung eines **Hausnotrufsystems** stellt die Pflegekasse bei **Pflegegrad 1 - 5** 25,50 € pro Monat zur Verfügung.



Sollten Sie eine Höherstufung Ihres Pflegegrades oder eine Einstufung beantragen und sollte diese für Ihr Dafürhalten negativ beschieden werden, müssen Sie prüfen, ob alle Bereiche in ihren Augen korrekt bewertet worden sind. Ist dieses nicht der Fall, so können Sie fristgerechten, differenzierten Widerspruch (schriftliche Erwähnung der zweifelhaften Bereiche) einlegen. Die Ultima Ratio ist der Gang vor das Sozialgericht.

Ich hoffe nun sehr, dass sie jetzt für das Jahr 2026 in ihrem Pflegegrad gut gerüstet sind. Sollte es Fragen geben, bitte kontaktieren Sie mich.

Der Kluge lernt aus allem und von jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen und der Dumme weiß alles besser.

Sokrates

In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuwendung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt... und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!

